pillersee bote

Die Zeitung für die Orte im Pillerseetal und Saalachtal sowie Leogang

Jahrgang 47 | **August 2025** | **Nr. 577**

Österreichische Post AG / RM99A639501K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at

OPTIK KREINIG

Der Optiker Ihres Vertrauens im Bezirk Kitzbühel.

see you

St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfstraße18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

FREUND
tischlerei · naturholz · möbelhandel

Einrichten mit Freude
Freund Naturholz GmbH & Co KG
Hirnreit 111 | 5771 Leogang
+43(0)6583/7276
tischlerei@freund-naturholz.at
www.freund-naturholz.at

Der Stellenmarkt ist auf Seite 17

FLIESEN GEYER HOCHFILZEN

Patrick Geyer
Fliesenlegermeister

Im Bachl 16 - 6395 Hochfilzen
Mobil: 0650 24 10 040
fliesengeyer@gmail.com
www.fliesen-geyer.at

Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Equal Pension Day in Tirol am 24. Juli
Tiroler SPÖ-Senior:innensprecherin Claudia Hagsteiner fordert rascheres Schließen der Pensionsschere – und sieht neben der Politik auch die Gesellschaft gefordert

Über 1.000 Euro weniger Pension pro Monat: Dieser Unterschied von 43,6 Prozent lässt die durchschnittliche Tiroler Pensionistin im Geschlechtervergleich ganze 159 Tage im Jahr durch die Finger schauen – also ab dem 24. Juli, dem „Equal Pension Day, der symbolisch die Ungleichheit zwischen Frauen und Männern in der Pension markiert", erklärt LAbg. Claudia Hagsteiner.
„Die gravierenden Pensionsunterschiede sind dabei die Folge der strukturellen Ungerechtigkeiten, die Frauen ihr ganzes Leben lang erfahren. Weniger Lohn für dieselbe Arbeit, Diskriminierungen im Bewerbungsprozess – und obendrauf noch der gesellschaftliche Druck, den Löwenanteil der unbezahlten Arbeit im Haushalt und bei der Kindererziehung zu schultern. So geht sich dann oft nicht mehr als Teilzeitarbeit aus, was sich zum Nachteil der Frauen wiederum auf die spätere Pension auswirkt", verweist Hagsteiner auf die Gründe für die weit offene Pensionsschere.

So wie die SPÖ auch in Tirol den Ausbau von Kinderbildung und -betreuung zugunsten der Vereinbarkeit von Beruf und Familie vorantreibt, nehme die Politik ihre Verantwortung wahr. Es brauche jedoch auch ein breites gesellschaftliches Umdenken – hinsichtlich der ungleichen Verteilung unbezahlter Arbeit genauso wie beim generell niedrigen Lohnniveau, das Frauen durchschnittlich noch härter als Männer trifft. „Sei es der Einzelhandel oder alle anderen Berufe mit hohem Frauenanteil: Sogenannte Frauenbranchen dürfen nicht Pipeline in die Altersarmut sein. Dafür braucht es – neben einer starken Gewerkschaft – den Einsatz von uns allen. Weil Frauen genauso wie Männer ein gutes Leben und eine Pension in Würde verdienen. Auch dann, wenn sie nicht Akademikerinnen sind."

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 20.08.2025
Erscheinung: 29.08.2025
Kontakt: info@medienkg.at

TAXI KIENPOINTNER
HOCHFILZEN
MOBIL: +43 (0)664 / 201 85 85
kienpointner@ktvpillersee.at
Krankentransporte für alle Kassen
TAXI

SKRIBO
Mode - Spiel - Papier
reiter
Dorfstraße 14 - 6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354 56 2 50 - E-Mail: info@herwig-reiter.at

Strom vom Dach
ERZEUGEN&SPEICHERN
15 JAHRE
Mühlgraben 44c, 6343 Erl – Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvomdach.at
www.stromvomdach.at

Wir liefern Ihren Strom!
NRG plan
> Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
> Für Zeltfeste, Vereine etc.
> Kurzfristig auch am Wochenende
> Mit und ohne Betreuung
> Wartung und Service
> Komplette Elektroverteilung
NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at

Handwerk, Kunst und Naturverbundenheit in harmonischem Einklang
Sonderausstellung von Gertraud Kirchner
im Nationalparkzentrum Hohe Tauern in Mittersill
Täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, Eintritt frei!

Bezirksmusikfest in Kössen:

Ehrungen für Pillerseetaler

Ehrungen mit dem Grünen Verdienstzeichen.

Die Musikkapelle Kössen trotzte am vergangenen Wochenende dem Regenwetter und sorgte für ein rundum gelungenes viertägiges Bezirksmusikfest mit vielen Blasmusikfreunden aus nah und fern. Eine erlesene Auswahl an Musikgruppen begeisterten im Festzelt: Hallgrafen Musikanten, Ebbser Kaiserklang, Saso Avsenik & seine Oberkrainer, Alpenoberkrainer Alpski kvintet, Oberkrainer Power, die Kathreiner und die Lauser.

Am Sonntag wurde der Festakt wetterbedingt in die Grenzlandhalle verlegt. Die Ehrengäste, allen voran der gastgebende Bürgermeister Reinhold Flörl, betonten die Wichtigkeit der Musikkapellen in den Gemeinden und dankten den Mitgliedern für ihr einsatzfreudiges Wirken. Der Höhepunkt des Wochenendes, der Festumzug konnte nahezu ohne Regen stattfinden. Zwölf Mitgliedskapellen des Musikbezirkes St. Johann und die Gastkapellen aus Niederndorf und Grünburg zogen mit Festwägen der örtlichen Vereine durch das Kössener Zentrum – Hunderte Festbesucher, Einheimische und Gäste säumten die Dorfstraße und spendeten begeistert Applaus. Im Festzelt konzertierten anschließend die benachbarten Musikkapellen aus Schwendt und Erpfendorf, den Festausklang übernahmen die Klobenstoana.

Dank und Anerkennung

Im Rahmen der Ehrungen wurden langjährige Mitglieder auf die Bühne gebeten. Aus dem Pillerseetal wurden geehrt: Kathrin Laggner (25 Jahre, KMK Fieberbrunn); Markus Millinger (25 Jahre, MK Waidring); Harald Günther (40 Jahre, MK St. Ulrich); Johann Foidl (50 Jahre, KMK Fieberbrunn); Manfred Wörgötter (55 Jahre, MK Hochfilzen); Anton Danzl (65 Jahre, MK Hochfilzen); Peter Seisl sen. (70 Jahre, MK St. Jakob). Das Grüne Verdienstzeichen erhielten: Stabführer Roman Bucher (MK St. Ulrich), Obmann Franz Reich (MK St. Ulrich), Obmann Martin Waltl (MK Fieberbrunn).

Mehr Bilder auf www.medienkg.at *-rw-*

Gesamtspiel in der Grenzlandhalle. *Fotos: Wörgötter*

Neues Projekt in St. Ulrich am Pillersee:

PRIMAVERA Naturparadies Pillersee

Das Pressegespräch zum Projekt fand nach unserem Drucktermin statt, vorab können wir einige Informationen veröffentlichen – Näheres dann in der nächsten Ausgabe.

Die älteste Latschenölbrennerei der Welt – ehemals geführt von der Josef Mack Naturprodukte GmbH – wird derzeit behutsam revitalisiert. Vor Ort gestalten Walter Hinterholzer und Max Foidl als Projekt- und Betriebsleiter den Neustart der Brennerei – in enger, laufender Abstimmung mit den beiden Geschäftsführern Kurt Nübling und Martin Frevert von Primavera Life.

Foto: Primavera

In den kommenden Monaten entsteht ein Ort, an dem Tradition, Naturwissen und neue Ideen in Einklang gebracht werden – und das auf drei zentralen Säulen:

Erleben: Die Brennerei wird künftig nicht nur Produktionsstätte, sondern auch Erlebnisraum mit Multimedia-Museum (Infos, Archiv-Material, …)

Erlernen: Rund um die Themen Aromatherapie, Naturheilkunde, Pflanzenwissen und Lebensbalance wird es künftig Seminare, Workshops und Fortbildungen geben. Für all jene, die sich für die Kraft der Natur interessieren – von Laien über Naturkosmetik-Interessierte bis hin zu Fachkräften aus Pflege und Therapie.

Erschaffen: Die Brennerei selbst wird wieder zum Leben erweckt – in kleinen, handwerklichen Chargen, ganz ohne industrielle Großproduktion. Neben der Latsche sollen auch andere heimische Pflanzen in die Verarbeitung einfließen.

-red-

Heimatbühne Hochfilzen:

Standing Ovation für Märzengrund

Fotos: Wörgötter

Meine persönlichen Erwartungen nach dem Interview mit Regisseur Markus Plattner in der Mai-Ausgabe wurden letztlich übertroffen. Die unglaubliche Atmosphäre an der Hoametzl-Hütte, eine teilweise beklemmende Stille im Publikum und vor allem die herausragenden Leistungen der Laienspieler berühren, fesseln und geben Einblicke in das Leben eines besonderen Menschen. Wobei Felix Mitterers Stück auch die Themen Ausgrenzung, Grausamkeiten, Gier, Unzufriedenheit und Ausverkauf der Heimat anspricht.
Beeindruckend ist auch die Einführung des Regisseurs: „Das Leben von Elias, im richtigen Leben hieß er Simon (†1944-2008), ist es Wert erzählt zu werden – alle Szenen sind wirklich passiert! Die Tragweite des Stücks wurde mir und dem Theaterteam deutlich gemacht, als wir zwei Wochen vor der Premiere gemeinsam mit Zillertalern den realen Schauplatz, Simons entlegene Sommer- und Winteralm im Märzengrund, besuchen durften."

Die Geschehnisse des ersten Aktes spielen sich vor dem geschlossenen Vorhang ab. Elias ist der Sohn eines Großbauern, es sollte ihm an nichts fehlen –für seine Mutter ist sparen das Wichtigste, sogar das verbleibende Essigwasser aus dem Gurkenglas ist zu trinken. Elias plagen zunehmend arge Kopfschmerzen, „ich halte die Stromleitungen und die Flugzeuge am Himmel nicht mehr aus!" Auch in der Psychiatrie kann man ihm nicht helfen, Elias geht gegen seinen Willen der Eltern auf die Alm – und blüht auf, schöpft neuen Lebensmut, wird über 40 Jahre Teil der Natur …

Die nächsten Termine bis 17. August sind bereits ausverkauft, Mail-Anfragen: info@theater-hochfilzen.at. *-rw-*

Mehr Bilder unter www.medienkg.at

Hochfilzen:

150 Jahre Giselabahn

Das Interesse für die sehenswerte, informative und nostalgische Ausstellung im Kulturhaus Hochfilzen ist sehr groß. „Mit der Eröffnung am 26. Juni konnten wir an den verlängerten Wochenenden bisher rund 2.000 Besucher verzeichnen", freuen sich die Verantwortlichen - Kurator Sebastian Eder und Obmann Wolfgang Schwaiger mit dem Team des Heimatvereins Pillersee und den Mitgliedern der Modellbahnvereine rund um Projektleiter Thomas Völkl.
Ausstellung bis 17. August: DO bis SO von 15 bis 19 Uhr, Kulturhaus Hochfilzen, Eintritt frei!

Geburtstagsfeier 31. Juli 2025
Sternfahrt mit der fahrplanmäßigen S-Bahn (Kostenlose Zugfahrt).
10:30 Uhr: Empfang der Züge am Bahnhof Hochfilzen
11:00 Uhr: Feier am Kulturhaus, Besuch Ausstellung

Nostalgiezug 17. August 2025
Fahrt mit dem Nostalgiezug der Eisenbahnfreunde Lienz, Kosten: € 30,-
Wörgl (09:05) - Kirchberg (09:30) - Kitzbühel (09:40) - St. Johann (09:50) - Fieberbrunn (10:07) - Hochfilzen (10:32) - Saalfelden (an 10:49). Der Zug fährt um 11:09 bis nach Wörgl durch (an 12:15). Rückfahrt: Wörgl (ab 13:03), Haltestellen wie oben, Hochfilzen (an 14:16). Begrenztes Kartenkontingent!
Anfragen bei Rosi Trixl, 0664 918 243 0. *-red-*

Fotos: Wörgötter

Den Wenigsten machen
Steuern Spaß.
Mir schon. Für Sie.

Johannes Greiter Steuerberatung
Holzerweg 24/3
6392 St. Jakob in Haus
+43 676 6154305
office@steuerberatung-kitzbuhel.at
www.steuerberatung-kitzbuhel.at

Johannes Greiter
Steuerberatung

UFC St. Martin bei Lofer:

Neue Bekleidung

Pünktlich zum Saisonstart 2025/26 erstrahlt der UFC St. Martin bei Lofer in neuem Glanz: Rund 150 aktive Mitglieder – vom Nachwuchs über die Kampfmannschaft bis hin zu Trainern, Vorstand und Altherren – wurden mit hochwertigem Trainingsgewand von PUMA ausgestattet.

Herzlichen Dank den Sponsoren: Autohaus Georg Schmiderer Lofer; Berger Feinste Confiserie; Kwerfeld Architektur ZT; Holzbau Meiberger; Mundwerk Zahntechnik; Elektro Demel; Base Camp Lofer; Erdbau Schmuck; Raiffeisenbank St. Martin-Lofer-Weißbach. *-red-*

Foto: Krabath Photography

TISCHLER MEISTER
EDER GmbH

Küchen Fenster Türen Beschattung

Fenster, Haustüren und Innentüren
in jeglicher Form und Ausführung

Beschattung und Insektenschutz

Von der **professionellen Beratung**
zum **fachgerechten Einbau!**

Rosenegg 59, 6391 Fieberbrunn
+43 (0) 5354 52160 | info@tischlermeister.cc
www.tischlermeister.cc

Ausstellungs-
küchen bis zu
-60%

RIEDER ZILLERTAL
schlotterer
Lenkt Licht und Schatten.

Neuer Familiennest-Partnerbetrieb im Pillerseetal:

Aparthotel Alpenstyle in Fieberbrunn

Familienurlaub mit Qualität und Weitblick: Das Pillerseetal baut sein Angebot für Familien weiter aus. Mit dem Hotel Alpenstyle in Fieberbrunn wurde nun der 32. Partnerbetrieb der Tiroler Familiennester in der Region zertifiziert. Die Tiroler Familiennester sind eine Qualitätsinitiative der Tirol Werbung, die seit 1997 für verlässliche Standards im Familienurlaub steht. Geprüfte Kinderbetreuung, familienfreundliche Ausstattung und naturnahe Erlebnisse bilden dabei das Fundament – das Gütesiegel „Nestpartner“ wird nur nach einem umfassenden Qualitäts-Check verliehen.

Das Aparthotel Alpenstyle, liegt direkt an der Talstation der Bergbahnen Fieberbrunn und überzeugt mit modernen, großzügigen Familienapartments mit mindestens zwei Schlafzimmern, die ausreichend Platz für gemeinsame Familienzeit bieten. „Für uns steht die Familie im Mittelpunkt – bei der Ausstattung, beim Service und bei der Atmosphäre. Dass wir nun Teil der Tiroler Familiennester sind, ist für uns eine schöne Bestätigung.“ *-red-*

(v.li.) Irmgard Mandl, Sepp Treichl (beide Alpenstyle Fieberbrunn), GF Daniela Resch (TVB Pillerseetal), GF Birgit Kluibenschädl (Tiroler Familiennester).

Foto: TVB Pillerseetal

Neues Leben für die Festung Kniepass in Unken:

Historische Ruine wurde zum attraktiven Ausflugsziel

Gastgeber Thomas Hollaus und Eva Sievers mit ihren Kindern.

Fort-Verwalterin Elisabeth Schratl mit Kollegin Andrea Rudolf.

Fotos: Dürnberger

„Die Festung Kniepass hat für Unken einen enormen Stellenwert und ist ein wichtiges Stück Identität. Wir sind froh, dass sie jetzt aus dem Dornröschenschlaf erwacht ist“, erklärte Bürgermeister Florian Juritsch bei der feierlichen Eröffnung des neuen Ausflugsziels mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer und LH-Stv. Stefan Schnöll. Auch die Vereine der Gemeinde, allen voran die Schützen und die Musikkapelle nahmen an dem Festakt teil. Für Tourismus-Landesrat Schnöll ist die Festung, die jetzt als Fort bezeichnet wird, nicht nur ein interessantes historisches Erbe, sondern eine neue touristische Ganzjahres-Attraktion für Gäste und Einheimische.

Dafür sorgt vor allem die mit 150 Metern längste und höchste Rutsche der Alpen, die im Winter durch eine Wärmepumpe beheizt wird und daher an 365 Tagen im Jahr benutzt werden kann. Sie ist das Highlight des Projekts und verbindet das Fort mit dem neuen Besucherzentrum. Dieses moderne Gebäude weist eine Form von Speerspitzen auf, die wie eine Wehranlage wirken soll. Mit dieser auffallenden Architektur setzt man auf einen hohen Wiedererkennungswert. In dem ansprechenden Lokal werden die Gäste von Thomas Hollaus und Eva Sievers bewirtet. „Vor einem Jahr wusste ich noch nicht wo der Kniepass ist“, scherzte Hollaus, der aus Piesendorf stammt. Er bietet hochwertige biologische und regionale Küche an. Hier gibt es auch einen eigenen Bereich mit fermentierten Produkten von Ernährungswissenschafterin Karin Buchart. Ab Herbst werden auch Workshops zu dem Thema veranstaltet.

In dem stimmungsvollen Areal auf der Festung sollen auch wieder Veranstaltungen stattfinden. Die Freiluftarena, mit neuer Bühne und moderner Technik, bietet Platz für bis zu 500 Besucher. Das Land Salzburg investierte insgesamt 15 Mio. Euro in das Fort. Die Rutsche wurde von einem privaten Betreiber finanziert. Durch die neue Anlage wurden rund 20 Arbeitsplätze geschaffen. Infos zu den Veranstaltungen unter www.fort-kniepass.at. *-gud-*

KAT100 by UTMB® 2025

Mehr als 1.500 Athlet:innen aus über 50 Nationen kommen vom **7. bis 9. August** in Fieberbrunn zusammen, um Teil der internationalen Trailrunning-Elite zu sein.

Noch nie war der Andrang so groß: Bereits Mitte Mai waren sämtliche Startplätze in Fieberbrunn vergeben – früher als je zuvor. Von der legendären „100 Miles"-Distanz über den Endurance Trail bis hin zu Marathon und Speed Trail: Alle Bewerbe sind restlos ausgebucht. Das Rekordteilnehmerfeld unterstreicht einmal mehr die Bedeutung des Pillerseetals als Trailrunning-Hochburg im Alpenraum.

Infos & Renndetails **www.kat.utmb.world** *-red-*

Foto: Jan Nyka

HOCHFILZNER
Dorffest
DER VEREINE
3€ Eintritt
14.08.2025
17⁰⁰ Beginn
19⁰⁰ Musikkapelle Leogang
20³⁰ D' Zrupftn
MIT DJ, MAIBAUMVERLOSUNG, KLETTERTURM,...
FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT!
Mitwirkende Vereine
Freiwillige Feuerwehr Hochfilzen, Bundesmusikkapelle Hochfilzen, Kameradschaftsverein Hochfilzen, Ski Club Hochfilzen, Landjugend Hochfilzen
Der Veranstalter übernimmt für Unfälle keine Haftung! Jugendschutz = Ausweiskontrollen!

3 BRÜDER FÜR IHREN SONNENSCHUTZ
„Kompetenz, Qualität und langjährige Erfahrung zeichnen Wallner Sonnenschutz aus! 3 Brüder - 3 Profis für Ihren perfekten Schatten! Ein zuverlässiges Team mit hohem Qualitätsanspruch!"
Michael Wallner Schlossermeister
Markus Wallner Tischlermeister
Florian Wallner Elektrotechniker
sonnenschutzwallner
SOLIDAY
Gibus THE SUN FACTORY · ITALY
SONNENSCHUTZ wallner
3 BRÜDER - 3 PROFIS für perfekten Schatten
Bahnhof 5 / 6395 Hochfilzen / Tel.: 05359 20128
info@sonnenschutz-wallner.at / www.sonnenschutz-wallner.at

Mittelschule Fieberbrunn – Sammlung für die Krebshilfe Tirol:

Jugendliche zeigen Herz für Tiroler Familien

Foto: Mittelschule Fieberbrunn

Die Mittelschule Fieberbrunn hat mit ihrer diesjährigen Spendensammlung zugunsten der Krebshilfe Tirol ein starkes Zeichen gesetzt: 3.762,15 Euro konnten die engagierten Jugendlichen sammeln. Die Spende kommt direkt krebskranken Menschen und ihren Familien in Tirol zugute - dort, wo finanzielle Unterstützung oft dringend gebraucht wird.

Organisiert und betreut wurde die Aktion von Lehrerin Ursula Köck. Die Freude über das Ergebnis ist groß – bei der Schulgemeinschaft ebenso wie bei der Krebshilfe Tirol.
„Es geht um mehr als Zahlen“, betont MS-Direktor Reinhard Strobl. „Unsere Schülerinnen und Schüler haben Haltung gezeigt: für Mitgefühl, für Solidarität, für gelebte Menschlichkeit. Darauf bin ich besonders stolz.“ Ein Dank geht auch an die Eltern sowie die zahlreich Spendenden, die durch ihre Unterstützung diese starke Gemeinschaftsaktion möglich gemacht haben. Die MS Fieberbrunn beweist damit erneut, dass Schule auch ein Raum ist, in dem junge Menschen zu verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen. *-red-*

Wintersteller Bataillonsschützenfest in Kirchdorf:

Ehrung für Martin Wimmer, Fieberbrunn

Die Kompanien des Wintersteller Bataillons feierten am 6. Juli ihren Jahreshöhepunkt mit einer Feldmesse, verdienstvollen Ehrungen und geselligem Beisammensein im Schützenzelt. Die stattliche Ehrenkompanie stellten die Scharfschützen aus der Wildschönau.
Mit der Verdienstmedaille in Silber wurden ausgezeichnet: Hauptmann Josef Erharter Hopfgarten, Hauptmann Michael Straif Kössen, Leutnant Martin Wimmer Fieberbrunn. Das Wintersteller-Kreuz wurde an den St. Johanner Lorenz Ritter verliehen. Die Ehrengäste, alle voran LH-Stv Josef Geisler, betonten die Wichtigkeit Tradition und Gemeinschaft zu leben. *-rw-*

Fotos: Wörgötter

55. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb 2025

P.R.

„Echt digital“ lautete das Motto des diesjährigen Raiffeisen-Jugendwettbewerbs, bei dem Kinder & Jugendliche ihre Kreativität ausleben konnten. Drei junge Talente aus dem unteren Saalachtal erzielten großartige Ergebnisse.

Franziska Auer (2. Klasse VS Lofer) erreichte landesweit den 2. Platz in der Altersgruppe 1.

Ihr Bruder Felix Auer (4. Klasse VS Lofer) belegte landesweit den 3. Platz in der Altersgruppe 2.

Sarah Reindl (4. Klasse VS St. Martin/Lofer) sicherte sich mit ihrer Zeichnung „Der Datenfluss“ landesweit den 1. Platz in der Altersgruppe 2 und wurde österreichweit mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Die Raiffeisenbank St.Martin-Lofer-Weißbach ist stolz auf die jungen Künstler und gratuliert ihnen herzlich zu ihren Erfolgen.

Gemeinde Fieberbrunn – Firma ThermoWhite:

Spatenstich Gewerbegebiet Dandlerau - noch freie Flächen

(v.li.) Kevin Gössweiner, Sigi Kals (Idealbau), Tanja Hagger (Planung), Andreas Erhart-Bürger, GF Christian Edler (ThermoWhite), BGM Walter Astner, Alexander Grebien.

Foto: Wörgötter

Im erweiterten Gewerbezentrum in der Dandlerau konnte der erste Spatenstich erfolgen, sechs von acht voll erschlossenen Grundstücken sind noch verfügbar. Bürgermeister Walter Astner ist sehr froh über den Baubeginn und gratulierte der Firma ThermoWhite zu ihrem Projekt. „Die Nachfrage nach Gewerbeflächen hält sich derzeit in Grenzen. Die meisten Anfragen beziehen sich auf ein gewerbliches Mischgebiet (Gewerbe & Wohnraum) – aber in der Dandlerau sind ausschließlich Gewerbeflächen (800 – 5000 m2) zu vergeben“, betont der Bürgermeister. Ob der bis 30. Juni geltende Preis von € 145,00 pro m2 angepasst wird, steht noch nicht fest. Die Vergabe-Kriterien sehen keine ausschließliche Lagerhaltung und eine Mindestarbeitsplatzdichte vor.

ThermoWhite ist ein innovativer Betrieb mit Stammsitz in Oberösterreich, der die Kriterien vollends erfüllt. „Wir sind aktuell in Kirchdorf eingemietet und schaffen uns aufgrund der perfekten Lage und Rahmenbedingungen in Fieberbrunn einen langfristigen Standort“, erklärt Geschäftsführer Christian Edler. Die Fertigstellung der Produktionshalle ist für Ende des Jahres geplant. Der neue Standort ist eine technologiegetriebene Betriebserweiterung. Geplant ist der Aufbau einer vollständigen Produktionslinie zur Herstellung und Wiederverwertung von EPS-Material (Styropor). „Wir danken der Gemeinde Fieberbrunn für die zielorientierte und ausgezeichnete Zusammenarbeit, die ebenso mit den ausführenden Firmen aus dem Bezirk und der Region besteht.“

Von Seiten der Gemeinde gab es bereits 2017/18 erste Gespräche über eine Erweiterung des bestehenden Gewerbezentrums in der Dandlerau. Dann hat der Tiroler Bodenfonds die Fläche übernommen und in den letzten Monaten kam es zur Einigung mit der mittlerweile verstorbenen Grundbesitzerin. *- rw -*

Jungbauernschaft Landjugend St. Ulrich am Pillersee:

Bergmesse mit Kreuzeinweihung

Am Sonntag, 20. Juli 2025, durfte die Jungbauernschaft Landjugend St. Ulrich am Pillersee, zur Einweihung des von den Mitgliedern neu errichteten Kreuzes am Wallerberg einen Einweihungsgottesdienst feiern.

Im Zuge des Projekts „Jump“, ein Rhetorik- und Teambuildingkurs der Tiroler Jungbauernschaft Landjugend, und dem damit verbundenen Abschlussprojekt konnten die Mitglieder Lena, Albert und Josef ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die drei fingen schon vor gut einem halben Jahr mit der Planung ihres finalen Projekts, der Neuerrichtung des Wallerbergkreuzes, an. Mit Hilfe der ganzen Landjugend wurde in den letzten Monaten intensiv an der Umsetzung des Projekts gearbeitet. Schließlich konnte das Kreuz bei wunderschönem Wetter und vielen Besuchern feierlich gesegnet werden. Nach der Messe wurde noch das traditionelle Fahnenschwingen vorgetragen, und anschließend fand unter der Organisation von Christian Prader eine Grillerei auf der Wintersteller Alm statt.

Vielen Dank an alle Mitglieder für die tatkräftige Mithilfe und alle anderen Unterstützenden – ohne euch könnte so ein Projekt nicht durchgeführt werden. Auch Diakon Roman Klotz gebührt ein großer Dank für die wunderschöne Bergmesse.

-red-

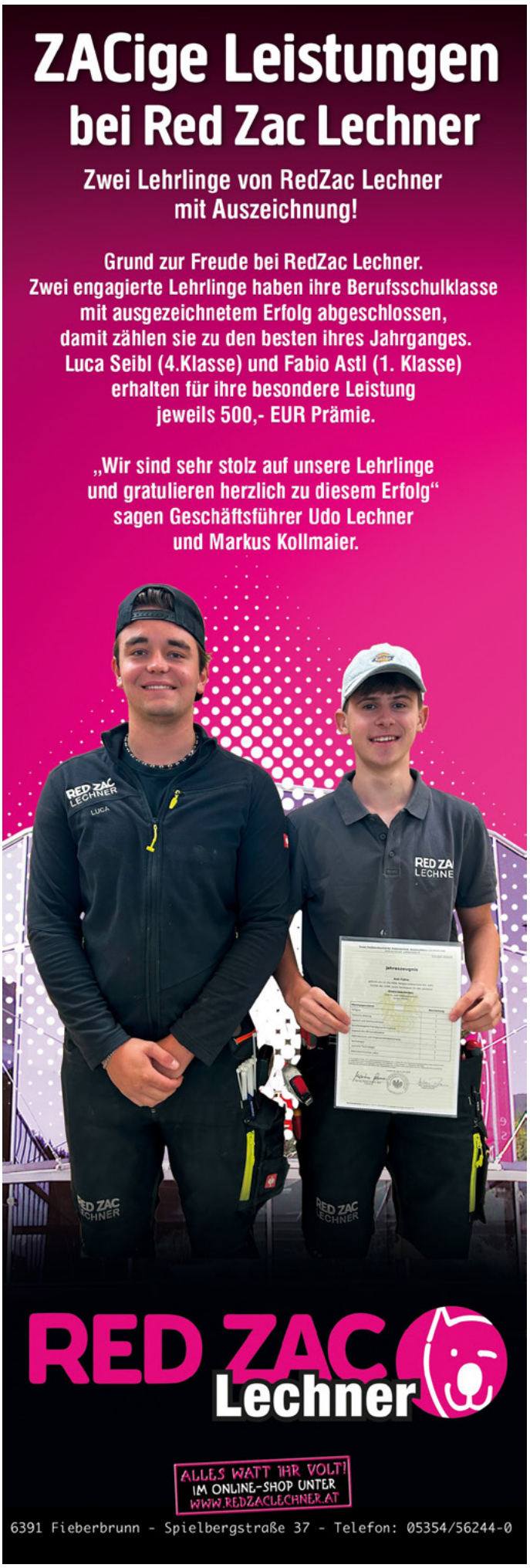
Fotos: JB/LJ St. Ulrich

Bezirkschronistentag in Hochfilzen:
150 Jahre Giselabahn

Die Jubiläumsausstellung war Anlass, den diesjährigen Bezirkschronistentag am 18. Juli in Hochfilzen abzuhalten. Chronisten aus dem ganzen Bezirk fanden sich – dem Anlass entsprechend – großteils mit der (Gisela)-Bahn in Hochfilzen ein.

Im Mittelpunkt der kleinen Tagung stand die Führung durch die Ausstellung von Sebastian Eder vom Heimatverein Pillersee. Anhand einer großen Modellbahnanlage, mit der wichtige Streckenabschnitte der Bahn maßstabsgetreu wiedergegeben werden, digitalen Installationen, Modellen von Lokomotiven und dem rollenden Material, Bildern, Fotos und Schautafeln zeichnet die Ausstellung ein ebenso eindrucksvolles wie informatives Bild der 150-jährigen Bahn. *-red-*

Einige der 20 Teilnehmenden mit Landeschronist David Abendstein (li.), Sebastian Eder (re.) und Bezirkschronist Wido Sieberer.
Foto: Hechenberger



Spiel und Spaß für die ganze Familie im PillerseeTal

Spielenacht in Waidring jeden Montag ab 18:30 Uhr am Musikpavillon

Bummelnacht in Fieberbrunn jeden Dienstag ab 18:00 Uhr im Zentrum

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann

VOM TRAUM
ZUM EIGENHEIM

Es entstehen laufend neue Wohnbauprojekte im Pillerseetal – vielleicht ist Ihr Traumobjekt schon dabei. **Melden Sie sich bei Ihrem persönlichen Kundenbetreuer**, denn oft ist mehr möglich, als man denkt.

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und berechnen gemeinsam, welche Optionen für Sie infrage kommen – transparent, persönlich und verlässlich. Nutzen Sie Ihre Chance und entdecken Sie, welcher Wohntraum möglich ist.

www.raiffeisen-kitzbuehel.at www.rit.tirol

STEFAN KOIDL
Leitung Privatkunden
stefan.koidl@rrb.at
+43 (5354) 56232-42220

GEMEINDE
GOING
am Wilden Kaiser

Pachtausschreibung für das Restaurant „KaiserKulinarik“ und das Badesee-Buffet

Die Gemeinde Going am Wilden Kaiser sucht einen erfahrenen und engagierten Gastronomen für die langfristige Pachtung des noch zu errichtenden Restaurants „KaiserKulinarik“ und des Badesee-Buffets. **Der Baustart ist für 2026 geplant.** Das Objekt befindet sich in attraktiver **Lage direkt am Badesee** und bietet hervorragende Voraussetzungen für einen erfolgreichen Ganzjahresbetrieb.

Lage: Direkt am Badesee Going am Wilden Kaiser, großzügiger Parkplatz.
Badesee-Buffet: Versorgung der Badegäste in Form eines SB-Restaurants (Kiosk), das nur bei Schönwetter bzw. Badebetrieb geöffnet ist.
KaiserKulinarik: Öffentlich zugängiges À-la-carte-Restaurant, das unabhängig vom Wetter geöffnet ist. (50 Sitzplätze innen und 60 Sitzplätze auf der Außenterrasse). Beide Bereiche werden aus einer Küche und einem Service-Bereich bedient.

Interessierte Bewerber:innen richten ihre vollständigen Unterlagen bitte bis zum 31. August 2025 an:
Gemeinde Going am Wilden Kaiser, Kirchplatz 1a, 6353 Going a. Wilden Kaiser, E-Mail: gemeinde@going.gv.at.
Detaillierte Informationen zur Ausschreibung sind auf der Homepage der Gemeinde Going abrufbar! **www.going.gv.at**
Besprechungstermine bitte unter +43 5358 2427 vereinbaren.
Die Gemeinde Going am Wilden Kaiser freut sich auf Ihre Bewerbung!

Freiwillige Feuerwehr Waidring:

Ehrung von Johann Leitinger für langjährigen Verdienst

(v.li.) BGM Georg Hochfilzer, KDT Alexander Foidl, Abschnitts-KDT Gottfried Schmid, Johann Leitinger, BZ-KDT Andreas Schroll, BZ-Inspektor Bernhard Geisler *Foto: FF Waidring*

Im Rahmen des Waldfestes fand die Verleihung der Verdienstmedaille des Bezirksfeuerwehrverbandes Kitzbühel an den ehemaligen Kommandanten des benachbarten Abschnittes Pinzgau 1, Brandrat Johann Leitinger, statt.

22 Jahre lang engagierte sich Leitinger als Abschnittskommandant für das Feuerwehrwesen, die Zusammenarbeit innerhalb der benachbarten Feuerwehr-Abschnitte und strebte stets nach gemeinsamen Lösungen um die Schlagkraft der benachbarten Abschnitte effizient und unkompliziert im Notfall einsetzen zu können. Auch die Kameradschaftspflege wurde stets hochgehalten, so ließ man es sich zur Ehrung nicht nehmen mit zahlreichen Fahnenabordnungen und Feuerwehrmitgliedern aus dem Pinzgau, bei der Ehrung präsent zu sein.

„Herzlichen Dank von der Feuerwehr Waidring für deinen erbrachten Einsatz sowie Vergelts Gott an alle anwesenden Vereine für die zahlreiche Teilnahme. Wir wünschen seinem Nachfolger Brandrat Gottfried Schmid alles Gute und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit." *-red-*

132. Generalversammlung der Raiffeisenbank St. Ulrich-Waidring:

Ehrungen für Langzeit-Funktionäre

(v.li.) GL Reinhard Wörter, GL Josef Danzl, Obmann-Stv. Michael Kirchner, Alois Flatscher, AR-Vorsitzender Martin Soder, Obmann Christian Foidl, Verbandsdirektor Edwin Grubert. *Foto: Wörgötter*

Mit Freude präsentierte die Geschäftsführung die erfreulichen Bilanzdaten 2024. Geschäftsleiter Reinhard Wörter sprach von einer guten stabilen Entwicklung im vergangenen Jahr. „Der Bilanzgewinn von 781.000 Euro ist eine sehr gute Basis für die Zukunft unserer Bank. Die Bilanzsumme 2024 hat sich zu 2023 um 635.000 Euro erhöht, uns fehlten nur 17.000 Euro um die 200 Mio. Marke zu knacken. Die Betriebserträge haben sich trotz Bereinigungen erhöht, ebenso die Eigenkapitalquote (21,6 Mio. Euro) auf 18 Prozent. Unsere Nettozinserträge liegen mit fünf Prozent leicht unter dem Landesdurchschnitt" resümierte der Geschäftsleiter.

Langzeitobmann Christian Foidl verwies auf das von 1.612 Mitgliedern gezeichnete Geschäftsanteilskapital von 125.040 Euro. „Mit den Ersteinlagen von 2024 (8 Mio.) verwalten wir 210 Mio. Euro für unsere Kunden, im Gegenzug betrug das Kreditvolumen im Vorjahr 212 Mio. Euro. Nach dem Umbau der Bankstelle St. Ulrich (2023) wurde 2024 in Waidring eine Photovoltaikanlage errichtet. Gerne kommen wir unserem genossenschaftlichen Auftrag im Bereich von Förderungen für Kindergärten, Schulen und Vereinen nach" hielt der Obmann fest.

Positive Entwicklungen zu erwarten

Der Ausblick von Geschäftsleiter Josef Danzl geht von einem prognostizierten Wirtschaftswachstum (+1,2%) für 2026 aus. „Der Zinssenkungszyklus der EZB ist beinahe abgeschlossen (Leitzins aktuell 2,0 %). Durch geopolitische Verunsicherungen liegt in Österreich mehr Geld am Konto bzw. am Sparbuch, damit steigt die Nachfrage nach Veranlagungsstrategien und fachkundigen Beratungen durch unsere Mitarbeitenden. Wir erwarten heuer ein Wachstum der Primäreinlagen, Stabilisierung der Ausleihungen und rückläufige Zinsen."

Dank und Anerkennung

Direktor Dr. Edwin Grubert, Raiffeisenverband Tirol, gratulierte zum sehr gutem Betriebsergebnis und dankte allen Mitarbeitenden und Führungsgremien für ihren tagtäglichen Einsatz. „Mit großer Freude darf ich heute drei langjährige Funktionäre für ihr besonderes Engagement mit dem Verdienstzeichen auszeichnen. Silber geht an Alois Flatscher (26 Jahre im Aufsichtsrat, seine Nachfolge übernimmt Julia Eder). Gold wurde an Michael Kirchner verliehen (seit 24 Jahren in Spitzenfunktionen: AR-Vorsitz, Obmann, Obmann-Stv.) sowie an Martin Soder für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit (AR-Mitglied, seit 2009 AR-Vorsitz). *-rw-*

BOURBON STREET - Fieberbrunn

P.R.

Das Bourbon Street Festival am 16. August 2025 ist das musikalische Sommer-Highlight in Fieberbrunn und hat längst Kultstatus erreicht!

Jedes Jahr verwandeln internationale Spitzenbands den Ort in eine pulsierende Konzertmeile. Als Headliner treten diesmal die britischen Punk- und New-Wave-Pioniere „The Godfathers“ auf, die mit ihrem unverwechselbaren Mix aus Punk, New Wave und Rock den Ton angeben. Ergänzt wird das Line-up durch Acts wie die vielseitige jamaikanische Sängerin „Italee“, die Roots Rock, Reggae, Dub und Soul auf einzigartige Weise verbindet, sowie die österreichische Formation „Attwenger“, eine der spannendsten und meistdiskutierten Bands der heimischen Musikszene. Doch das ist noch längst nicht alles: Das Festival bietet zahlreiche weitere Bands, die den Abend im Dorfzentrum von Fieberbrunn mit abwechslungsreichen Sounds bereichern und für ein unvergessliches Erlebnis sorgen.

Alle Informationen unter
www.bourbonstreetfestival.at

Hilfe und Unterstützung bei psychosozialen Belastungen:

Psychosoziales Zentrum in Kitzbühel eröffnet

Die Psychosozialen Zentren Tirol bieten kostenlose, kompetente sowie zeit- und wohnortnahe Beratung und Unterstützung für Menschen in Belastungssituationen. Seit kurzem steht das Angebot auch in der neuen Erstanlaufstelle in Kitzbühel zur Verfügung. Kostenfreie Termine können unter 050 500 (Montag-Freitag, 9-14 Uhr) oder www.psz.tirol vereinbart werden.

„In psychischen Ausnahmesituationen ist es entscheidend, rasch und niederschwellig Unterstützung zu erhalten. Es freut mich, dass die regionalen Beratungsstellen von der Bevölkerung so gut angenommen werden“, führt LRin Eva Pawlata im Rahmen der Eröffnung des Standortes Kitzbühel aus.

„Die Belastungen der Hilfesuchenden sind vielfältig und betreffen alle Lebensbereiche und Altersgruppen“, berichtet Beatrix Pfurtscheller, Leiterin PSZ Unterland. PSZ-Geschäftsführer Michael Wolf: „Die Inanspruchnahme frühzeitiger Hilfe kann verhindern, dass Probleme über den Kopf wachsen. Für viele Menschen ist es wichtig, jemanden an ihrer Seite zu haben und über ihre Probleme reden zu können.“ Von Jänner bis Juni wurden 4.584 Gespräche mit rund 1.550 Personen geführt. *-red-*

Charlotte Gasteiger, Beatrix Pfurtscheller, LRin Eva Pawlata, Christine Wright-Kainer (v.li.) eröffneten die Beratungsstelle in Kitzbühel.
Foto: PSZ Tirol

Projekt „Zukunft für Tshumbe“ – Alte Gerberei St. Johann:

Familienfest für Vielfalt, Zusammenhalt & Menschlichkeit

Das Benefiz-Event am 9. August von 14:00 bis 20:00 Uhr in der Alten Gerberei in St. Johann richtet sich an Kinder, Jugendliche, Familien und alle, die Lust auf Begegnung und neue Perspektiven haben. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind herzlich willkommen. Besucher erwartet ein farbenfrohes Programm – von mitreißender Live-Musik über Afro Dance Shows und Workshops bis hin zu kreativen Erlebnisstationen, Lesungen, buntem Kinderprogramm und einer Tombola für den guten Zweck.

Manuela Erber-Telemaque, Obfrau von Zukunft für Tshumbe, Mutter einer 3-jährigen Tochter, schildert das Event-Konzept: „Wir möchten Rassismus aktiv entgegenwirken und Räume schaffen, in denen sich Menschen begegnen, voneinander lernen und gemeinsam feiern – unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe. Kinder und Jugendliche sollen erleben, wie bereichernd Vielfalt und Solidarität sind – Mit einem passendem Kinderprogramm wollen wir diese Werte transportieren“, erklärt die Goingerin.

Programm „We are one“
Kreativ- und Spielstationen, Kinderschminken zum Mitmachen, Lesungen für verschiedene Altersgruppen, Gestaltung eines Gesamtkunstwerkes mit

Manuela Erber-Telemaque und ihre Organisation „Zukunft für Tshumbe“ laden am 09.08. zum Familienfest in die Alte Gerberei ein. *Foto: Zukunft für Tshumbe*

der Kreativwerkstatt Merlonic -Besucher jeden Alters können sich kreativ daran beteiligen. Ein kulinarisches Angebot unter anderem mit Spezialitäten des Foodtrucks von Rollin Art-Gründerin Tina Hötzendorfer. Ein Basar mit handgefertigten Produkten aus der D.R. Kongo. Große Tombola mit tollen Preisen für Familien, gespendet von vielen Unternehmen aus der Region.

Feiern für Tshumbe - Hilfe, die ankommt
Die Organisation „Zukunft für Tshumbe“ setzt sich seit Jahren für Bildung, Gesundheit und Frauenförderung in der kongolesischen Region Tshumbe ein. Sämtliche Einnahmen und Spenden des Festes fließen direkt in die nachhaltigen Projekte der NGO – vor allem in den Bau eines dringend benötigten Krankenhauses in Tshumbe. Jede Spende, jeder Beitrag zählt! Dabei setzt „Zukunft für Tshumbe“ auf starke Kooperationspartner aus dem Bezirk: Besonderer Dank gilt den Firmen EGGER, Apotheke am Weg, Druckerei Staffner, Huber Bräu und TROP. „Wer ebenfalls ein Zeichen für Solidarität und gelebte Vielfalt setzen möchte – sei es durch ein Sponsoring oder eine Sachspende für unsere Tombola – ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden“, so der Aufruf von Manuela.

Spendenkonto IBAN: AT72 20505 00100013986, BIC: SPKIAT2KXXX
Spenden sind steuerlich absetzbar.
Detaillierte Infos zum Sozialprojekt **unter www.zukunftfuertshumbe.org**
-red-

STELLENANZEIGEN

Verpflichtende Angaben: In jeder Stellenanzeige muss stehen, wie viel man im inserierten Job mindestens verdienen kann – egal, ob nach einer geringfügig beschäftigten Aushilfe gesucht wird oder es sich um eine unbefristete Stelle handelt. Das Mindestentgelt kann unterschiedlich geregelt sein, zum Beispiel durch Kollektivvertrag, Gesetz, Satzung oder Mindestlohntarif. In Bereichen ohne Kollektivvertrag muss das Entgelt angegeben werden, das als Mindestgrundlage für die Vertragsverhandlung dienen soll.

Wissen Arbeitgebende (oder Arbeitsvermittlungsfirma) bereits zum Zeitpunkt der Stellenausschreibung, dass für die ausgeschriebene Position z.B. auch Zulagen zustehen, muss das in den Inseratentext aufgenommen werden. Ausnahmen gibt es bei Arbeitnehmenden in hohen Führungspositionen (z.B. Geschäftsführung, Vorstandsmitglieder einer KG).

Orientierungshilfe: Die ausgeschriebene Entlohnung dient nur der Orientierung: Zusätzliche finanzielle Einstufungskriterien wie Berufserfahrung und Vordienstzeiten können Sie dem Inserat in der Regel nicht entnehmen. Ist die Berufserfahrung aber Voraussetzung für die ausgeschriebene Position, muss auch das klar in der angeführten Entlohnung enthalten sein.

GEMEINDE ST. JAKOB IN HAUS
Dorf 11 | 6392 St. Jakob in Haus
+43 (0) 5354 / 88150
gemeinde@st-jakob-haus.gv.at
www.st-jakob-haus.gv.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Du möchtest einen wesentlichen Beitrag zur baulichen Entwicklung in St. Jakob in Haus leisten und übernimmst gerne Verantwortung? Dann bist Du in unserem Bauamt genau richtig!

Bei der Gemeinde St. Jakob in Haus gelangt die Stelle für eine / einen

Bauamtsleiter*in (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsausmaß von maximal 30 Wochenstunden zum ehestmöglichen Eintritt zur Besetzung.

Aufgabenbereich:
- Abwicklung der Bauverfahren einschließlich Bescheiderlassungen
- Tiefbauangelegenheiten, Infrastruktur
- Berechnung und Vorschreibung von Anschlussgebühren und Erschließungsbeiträgen
- Verkehrspolizeiliche Angelegenheiten
- Fachliche Unterstützung der Bauhofleitung

Anstellungserfordernisse:
- Erfolgreich abgelegte Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung (von Vorteilwäre eine Ausbildung im rechtlichen Bereich und/oder baurechtliche Ausbildung wiez.B. HTL für Hoch- und Tiefbau bzw. Baufachschule
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Selbstständiges und strukturiertes Arbeiten
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung
- Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz und Belastbarkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung!
Bitte sende deine schriftliche Bewerbung bis zum 31. August 2025 an gemeinde@st-jakob-haus.gv.at.

GEMEINDE ST. JAKOB IN HAUS
Dorf 11 | 6392 St. Jakob in Haus
+43 (0) 5354 / 88150
gemeinde@st-jakob-haus.gv.at
www.st-jakob-haus.gv.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde St. Jakob in Haus gelangt die Stelle für eine / einen

Bauhofleiter*in (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsausmaß von maximal 40 Wochenstunden zum ehestmöglichen Eintritt zur Besetzung.

Aufgabenbereich:
- Instandhaltung und Ausbau der kommunalen Infrastrukur (Wasser-, Kanal- und Straßenbau u.a.)
- Instandhaltung und Betreuung der gemeindeeigenen Objekte
- Wartung des Fuhr- und Maschinenparks
- Betreuung des Recyclinghofes
- Grünanlagen- und Parkraumbewirtschaftung, Wanderwege usw.
- Koordination und Kontrolle des Winterdienstes
- Führung des Bauhofpersonals in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung / dem Bürgermeister

Anstellungserfordernisse:
- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf (z.B. Installateur, Elektroinstallateur, Maurer, Zimmerer, ...)
- Gute allgemeine handwerkliche Fähigkeiten und technische Kenntnisse
- Verlässlichkeit, Teamfähigkeit und Führungskompetenz
- EDV-Kenntnisse, welche im Rahmen der Gemeindearbeitertätigkeit notwendig sind
- Führerschein der Klasse B (Führerschein der Klasse C von Vorteil)
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, zur Mehrarbeit und zur Erreichbar keit auch außerhalb der regulären Dienstzeit (Wochenende und Feiertage)
- Bereitschaft zur laufenden Fortbildung
- Abgeleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung!
Bitte sende deine schriftliche Bewerbung bis zum 31. August 2025 an gemeinde@st-jakob-haus.gv.at.

Neue Wildblumenfläche in St. Ulrich a. P. lädt zum Verweilen und Nachdenken ein:

Kinder gestalten die Zukunft im Lebensraum

Die Volksschüler (3. Klasse) mit Projektunterstützenden (v.li.) Lehrerin Theresa Adelsberger, Vize-BGM Katharina Würtl, Katrin Pühringer (TVB Pillerseetal), Maria Schmidt (regio³), Bauhofmitarbeiter Leo Millinger. *Foto: Sina Bodingbauer*

Am Restaurant Seewirt in St. Ulrich ist ein neues Biotop entstanden, das seltene Wiesenschätze der Region in den Mittelpunkt rückt. Initiiert von der Tiroler Umweltanwaltschaft und unterstützt von Freiwilligen aus der Region, wurden heimische Wildblumensamen gesammelt, Jungpflanzen gezogen und ausgebracht. Das Projekt stieß auch in der Volksschule St. Ulrich auf großes Interesse. Passend zum Unterrichtsschwerpunkt „Klimaschutz“ gestalteten die Drittklässler Plakate, die am Holzzaun rund um die Wildblumenfläche ausgestellt sind. „Die Kinder haben sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und eindrucksvolle Werke geschaffen“, berichtet Klassenlehrerin Theresa Adelsberger.

Mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail wurde für Einheimische wie Gäste ein neues Areal geschaffen. Ein schattiger Sitzplatz mit Trinkbrunnen lädt zum Verweilen ein. Der Lärchenzaun fügt sich harmonisch in das Landschaftsbild ein und spiegelt die regionale Identität wider. Gefertigt wurde der Zaun von Bauhof der Gemeinde St. Ulrich, die Materialkosten hierfür wurden vom TVB Pillerseetal übernommen. Auch die botanischen Highlights der Wiese kommen nicht zu kurz: In liebevoll gestalteten Steckbriefen erfahren Besuchende mehr über die seltenen Pflanzenarten wie Taubenskabiose, Echte Betonie, Knäuel-Glockenblume und Heidenelke. Auf wetterfesten Schildern, zur Verfügung gestellt vom Regionalmanagement regio³, sind die Kinderkunstwerke dauerhaft sichtbar.

Ein gelungenes Zusammenspiel aus Naturschutz, Bildung und Kreativität - ein schönes Beispiel wie Kinder aktiv zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beitragen. Die Initiative erfolgt im Rahmen des Projektes Bürger:innen-Biotope, gefördert von der Europäischen Union (NextGenerationEU) und den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums. *-red-*

Beeindruckende Unternehmerinnen mit Teamgeist in Lofer:

Erfolgreiches Projekt von starken Frauen

Die Veranstalterinnen: Daniela Krabath, Elisabeth Wimmer, Claudia Pfeiffenberger, Kathrin Grübl, Sandra Zehentmayr, Evelyn Weilharter - vorne: Anna Vitzthum, Moni Stockklauser, Martina Schmuck

Unter dem Motto „A Summer Fashion Affair – Mode trifft Handwerk“ organisierten neun engagierte Unternehmerinnen eine Modenschau auf der Terrasse vom Bistro s’Stoaberg, bei der ihre Waren und ihr kreatives Können dargestellt wurden. Als Models stellten sich Freundinnen mit ihren Partnern und Kindern zur Verfügung. Wie Profis präsentierten sie dem interessierten Publikum aktuelle Sommertrends.

Gestylt wurden die Models von den Friseurmeisterinnen Evelyn Weilharter, Elisabeth Wimmer und Sandra Zehentmayr. Eingekleidet wurden sie von Claudia Pfeiffenberger (Der Färbinger) und Kathrin Grübl (Jungvogel).

Für den passenden Schmuck sorgte Goldschmiedin Martina Schmuck. Fotografin Daniela Krabath hielt die einmalige Veranstaltung in schönen Bildern fest. Anna Vitzthum und Moni Stockklauser (Tagträume Nähstudio) stellten Accessoires zur Verfügung. Beide sprühen vor Ideen und sind bekannt für gelungene Events, stets mit einem sozialen Aspekt. Sie haben das Projekt mit Claudia geplant.

„Wir wollten etwas Besonderes auf die Füße stellen und es hat alles super funktioniert“, freut sich Anna. Der Abend war ein großer Erfolg, das Publikum zeigte sich begeistert von der Veranstaltung. Die Unternehmerinnen bewiesen Teamgeist, Kreativität und soziale Verantwortung. Ein Teil der Einnahmen (1000 Euro) wurden an das Frauenhaus Pinzgau übergeben. *-gud-*

Auch Kinder präsentierten Modetrends und hatten viel Spaß am Laufsteg.

Fotos: Daniela Krabath

Sommerpower im Pillerseetal: Trail-Action, Kult-Festival & magische Nächte

P.R.

Sportliche Höchstleistungen, legendäre Beats und magische Sommernächte: Das Pillerseetal zeigt im August, wie vielfältig Sommerpower sein kann.

Los geht's mit dem legendären KAT100 by UTMB, der von 7. bis 9. August die internationale Trailrunning-Szene in die Region holt. Über 1.500 Läuferinnen und Läufer aus aller Welt stellen sich auf fünf spektakulären Strecken quer durch die Kitzbüheler Alpen der Herausforderung – vom knackigen 8-Kilometer-Sprint bis zum 100-Meilen-Ultra.
Das absolute Highlight: Der Start der 100-Meilen-Distanz am Donnerstag, 7. August, um 18 Uhr im Ortszentrum von Fieberbrunn. Sei live dabei, wenn das ganze Dorf vibriert und die Fans die Athletinnen und Athleten anfeuern. Cooler DJ-Sound, eine Expo-Area und vieles mehr sorgen für Festivalstimmung in Fieberbrunn.

Nur wenige Tage später folgt das musikalische Sommer-Highlight, das längst Kultstatus erreicht hat: das **Bourbon Street Festival** am 16. August in Fieberbrunn. Jedes Jahr verwandeln internationale Spitzenbands den Ort in eine brodelnde Konzertmeile. Headliner sind diesmal die britischen Punk- und New-Wave-Pioniere The Godfathers, die mit ihrem unverwechselbaren Mix aus Punk, New Wave und Rock den Takt vorgeben. Dazu gesellen sich Acts wie die vielseitige jamaikanische Sängerin Italee, die Roots Rock, Reggae, Dub und Soul auf unvergleichliche Weise verbindet, sowie Attwenger, eine der spannendsten und meistdiskutierten Formationen der österreichischen Musikszene. Und das ist längst noch nicht alles: Das Festival präsentiert noch viele weitere Bands, die den Abend mit abwechslungsreichen Sounds bereichern und für ein unvergessliches Erlebnis sorgen.

Doch damit nicht genug: Das Pillerseetal bietet den ganzen Sommer über ein buntes Veranstaltungsprogramm. Von der stimmungsvollen Fieberbrunner Bummelnacht, der Spiele- und Erlebnisnacht in Waidring und dem romantischen Seeleuchten am Pillersee bis zum Langen Freitag mit Picknick-Konzerten – hier ist für jeden etwas dabei.

Damit du entspannt zu den Abendveranstaltungen kommst und sicher wieder nach Hause, sorgt der Abend-Regiobus im Pillerseetal für bequeme Verbindungen zwischen den Orten.
Mehr Infos zu den Sommer-Highlights findest du im Inserat nebenan oder online unter www.pillerseetal.at.

Eventsommer im Pillerseetal

Highlight Events August

Bergmesse Buchensteinwand
3.8.2025, St. Jakob i.H.

KAT100 by UTMB
7.–9.8.2025, Pillerseetal

Dorffest
14.8.2025, Hochfilzen

Theater „Märzengrund"
bis 15.8.2025, Hochfilzen

Hosbohnfest
15.8.2025, St. Jakob i.H.

Bourbonstreet Festival
16.8.2025, Fieberbrunn

Laffstoiparty
23.8.2025, St. Ulrich a.P.

Bergmesse Gebra
24.8.2025, Fieberbrunn

Hausara Beachgaudi
30.8.2025, St. Jakob i.H.

Dorffest
30.8.2025, Waidring

Wochenhighlights

Musik am Berg
bis 15.10.2025,
Wöchentlich,
ab 13:00 Uhr
Pillerseetal

Seeleuchten
bis 10.9.2025,
St. Ulrich a.P., mittwochs,
ab 20:00 Uhr

150 Jahre Giselabahn
bis 17.8.2025,
Do–So, ab 15:00 Uhr
Hochfilzen

Sommerkonzerte
bis 5.9.2025,
Pillerseetal, wöchentlich,
ab 20:00 Uhr

Spiele- & Erlebnisnacht
bis 25.8.2025,
Waidring, montags,
ab 18:30 Uhr

Bummelnacht
bis 26.8.2025,
Fieberbrunn, dienstags,
ab 18:00 Uhr

Markt Hoangascht
bis 4.9.2025,
Waidring, ausgewählte
Donnerstage, ab 9:00 Uhr

Langer Freitag
bis 29.8.2025,
Fieberbrunn, freitags,
ab 19:30 Uhr

Abend-Regiobus
Gut für dich und die Umwelt: Fahr mit dem (Abend-)Regiobus zur Veranstaltung.

Events und (Abend-) Regiobus Infos auf **www.pillerseetal.at/events**

Pillerseetal
Kitzbüheler Alpen

45. Jazzfestival Saalfelden vom 21. bis 24. August 2025:

Mut, Risiko und Innovation ausgezeichnet und gelebt

Es erwartet Sie ein musikalisches Wochenende voller Überraschungen, Experimente und inspirierender Begegnungen mit 184 Künstlern und Künstlerinnen aus 26 Nationen. Erst kürzlich wurde das Jazzfestival Saalfelden mit dem EJN Programming Award 2025 ausgezeichnet – eine Anerkennung für seine künstlerische Handschrift, die konsequent auf Experimentierfreude und Innovation setzt.

Den Auftakt zur Klangforschung auf der Mainstage macht der kreative Geist Leonhard Skorupa. Weiters trifft der finnische Gitarrist Kalle Kalima auf den argentinischen Keyboarder Leo Genovese und den deutschen Schlagzeuger Christian Lillinger.

Premieren, Persönlichkeiten

Tomoki Sanders, Kind der Jazzlegende Pharoah Sanders, gibt in Saalfelden ein Europadebüt. Etwas Besonderes markiert die Europapremiere eines außergewöhnlichen Quartetts: Reid Anderson und Dave King (The Bad Plus) treffen auf Chris Potter und Craig Taborn. Mit Patricia Brennan (Mexiko/USA) ist eine der auffälligsten Stimmen der Szene in Saalfelden zu erleben.

Weitere musikalische Begegnungen: Teis Semey trifft in der Impro-Session in der Buchbinderei Fuchs auf Kirke Karja. Laura Jurd präsentiert ihr neues Album in der Einsiedelei mit Jon Irabagon und im Wald mit Nicolas Leirtrø.

Österreichische Musiker:innen in Saalfelden: Chez Fria, „Nothing Causes Anything“ von Vincent Pongracz, Lukas König im Duo mit Kasho Chualan, Alfred Vogel mit dem BEZAU BEATZ Orchestra of Good Hope sowie im Trio „Eyes to the Sun“ mit Leo Genovese und Camila Nebbia.

Das Projekt „Der kürzeste Weg“ thematisiert den Widerstand des Eisenbahners Karl Reinthaler gegen das NS-Regime. Fünf fix installierte Hörstationen im öffentlichen Raum Saalfeldens erzählen seine Geschichte, eine sechste im Urslaupark (Musikstück) sowie in der Buchbinderei Fuchs. Am 22. August, 11:30 Uhr, Publikumsgespräch in der Buchbinderei Fuchs.

Tickets für die kostenpflichtigen Konzerte: tickets.jazzsaalfelden.com, Detailliertes Programm mit vielen frei zugänglichen Veranstaltungen unter www.jazzsaalfelden.com *-red-*

Fieberbrunn erweitert sein Bike-Angebot – Mehr Trails, mehr Flow

Neue Streuböden Line – Hidden Place für Flow-Fans

Fotos: Klemens König

Das Netz an Lines & Trails in Fieberbrunn wächst – und damit auch der Spaß für alle Mountainbike-Fans! Mit der brandneuen Streuböden Line bekommt der bislang noch echte Geheimtipp unter Österreichs Bike-Destinationen eine weitere flowige, leichte Strecke. Besonders an heißen Sommertagen sorgen die schattigen Waldpassagen für ein kühles, entspanntes Fahrerlebnis, dass Fahrern aller Levels pure Freude bereitet.

Übrigens: Fieberbrunn ist Teil von Österreichs größter Bike-Region Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn – einem der vielseitigsten und abwechslungsreichsten Bike-Paradiese im Alpenraum mit über 105 km Lines & Trails auf 7 Bergen, die bequem mit bis zu 9 Bergbahnen und 1 Ticket erreicht werden können.

Downhill-Spaß x 4 in Fieberbrunn

Auf rund 2,8 Kilometern und 300 Höhenmetern schlängelt sich die neue Streuböden Line von der Mittelstation der neuen Streubödenbahn bis zum Schlepplift Obingleitn sanft bergab. Für alle, die es etwas technischer mögen, stehen weiterhin der anspruchsvollere Iglmoos Trail und die beliebte Schweinestberg Line bereit.

Wer seine Skills pushen will, ist auf der Hänsn-Übungsline an der Talstation genau richtig: Eine breite, flowige Line mit vielen Kehren – perfekt für Einsteiger und Familien. Und das Beste: Mit dem Bike-Schlepplift an der Obingleitn kannst du die Strecke easy mehrmals hintereinander rocken und deine Technik so richtig aufs nächste Level bringen. *-red-*

IMMOBILIEN-HIGHLIGHT DES MONATS

RaiffeisenBank Going

ST. ULRICH AM PILLERSEE

BAUGRUNDSTÜCK IN SEHR RUHIGER SONNENLAGE

Grundstück **580 m²**
Verfügbar **ab sofort**

KAUFPREIS **€ 430.000,-**

WIR SUCHEN

FÜR UNSERE VORGEMERKTEN KUNDEN:
✕ Häuser ✕ Wohnungen ✕ Grundstücke

ROSALINDE SCHREDER
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
Tel. 05358/2078 44560

RaiffeisenBank Going eGen
Dorfstraße 25, 6353 Going am Wilden Kaiser
+43 5358 2078, raiba.going@rbgt.raiffeisen.at
www.raiffeisen-going.at

Pillerseetal Wirtschaft:
Eröffnung des „Vefn Häusl" im Herzen von Fieberbrunn

Das Regionsmarketing Pillerseetal hat gemeinsam mit über 20 Mitgliedern der Pillerseetal Wirtschaft das „Vefn Häusl" im Zentrum von Fieberbrunn eröffnet. Dieser neue Standort bietet eine Plattform für regionale und handgefertigte Produkte und lädt die Besucher:innen dazu ein, eine vielfältige Auswahl an einzigartigen Artikeln zu entdecken.

Im „Vefn Häusl" finden Gäste Schmuck, Honig, kreative Geschenksideen, Kosmetik, Holzdeko, Kissen, Taschen und vieles mehr – alles liebevoll gefertigt und mit viel Herz präsentiert. Ziel ist es, einen besonderen Ort zu schaffen, an dem regionale Handwerkskunst im Mittelpunkt steht und ein unvergessliches Einkaufserlebnis garantiert wird.
Wir freuen uns, mit dem „Vefn Häusl" einen Raum geschaffen zu haben, der die Vielfalt und Kreativität der Region widerspiegelt und Besucher sowie Einheimische gleichermaßen begeistert.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Do von 09:00 – 12:00 Uhr sowie bei der Bummelnacht,
jeden Dienstag im Sommer von 18:00 – 22:00 Uhr

Magdalena Margesin-Trixl (Obfrau Verein Pillerseetal Wirtschaft), Fides Laiminger (Regionsmarketing Pillerseetal), Stefan Niedermoser (GF Regio-Tech RegionalentwicklungsGmbH), Iris Waltl (stv. Obfrau Verein Pillerseetal Wirtschaft), Christine Marques (Vorstand Verein Pillerseetal Wirtschaft)

Foto: Regionsmarketing Pillersee

40 Jahre
OPTIK KREINIG

Optikermeister Kreinig ratet: Sonnenbrillen-Check vor Berg- und Wanderurlaub.

Berg- und Wanderurlaube sind in diesem Sommer wieder hoch im Kurs. Wer die Natur sucht, um sich zu regenerieren, sollte unbedingt darauf achten, auch die richtige Ausrüstung zu haben. Was nützt ein guter Bergschuh, wenn Blasen im Anmarsch sind und was nützt eine Sonnenbrille, die nicht für den alpinen Bereich geeignet ist. Optikermeister empfehlen daher, den UV-Schutz der Sonnenbrille vor Urlaubsantritt unbedingt überprüfen zu lassen, denn im Gebirge werden die UV-Strahlen durch die dünnere Atmosphäre weniger gefiltert und die Strahlungsintensität nimmt damit zu. Der UV-Index steigt pro 1.000 Höhenmeter um rund 6 bis 10 Prozent. Reflexionen verstärken die Strahlung zusätzlich: Ein Bergsee reflektiert 10 bis 30 Prozent der UV-Strahlen, ein Schneefeld oder Gletscher sogar 40 bis 90 Prozent. Generell muss jede wirksame Sonnenbrille UV-Strahlen vollständig (bis 400 Nanometer) abhalten, aber bei Bergwanderungen sollten stärker absorbierende Gläser verwendet werden. Die Lichtabsorption des Glases soll im Gebirge im Bereich von 83 bis 92 Prozent liegen, im Hochgebirge bis 97 Prozent. Zusätzlich werden ein Infrarotschutz und ein Seitenschutz benötigt.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe, welche Schäden die Sonne am Auge verursachen kann, wenn man auf den Sonnenschutz verzichtet.

St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfstraße18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

Eröffnungswochenende mit Start in den Alpensommer:

ROBINSON Fieberbrunn eröffnet

Eröffnung in Fieberbrunn mit Bürgermeister Dr. Walter Astner.
Foto: TUI Österreich

Mit dem Pillerseetal erweitert der Premium-Clubanbieter ROBINSON sein Portfolio in Österreich auf vier Anlagen. Der neue Club richtet sich exklusiv an Gäste ab 18 Jahren und bietet ideale Voraussetzungen für alle, die Erholung mit sportlicher Aktivität verbinden möchten – im Sommer wie im Winter. Nach dem ROBCarpet-Dinner begeisterte Falco-Darsteller Axel Herrig und die Opening-Party am Sonntagabend ging mit Star-DJ Mogual in Szene. „Mit dem neuen ROBINSON Fieberbrunn setzen wir ein starkes Zeichen für den Qualitätstourismus in Österreich – wir schaffen ein Urlaubserlebnis für Einheimische und internationale Gäste“, sagt Gottfried Math, Geschäftsführer TUI Österreich.

Die bestehende Hotelanlage mit 144 stilvollen Zimmern wurde modernisiert und an das bewährte ROBINSON Clubkonzept angepasst. Dazu zählen ein neu gestalteter Bar- und Buffetbereich, Event-Area mit Tanzfläche, Indoor-Pool, Well-Fit-Spa, Fitnessbereich, Konferenzbereich für Meetings / Veranstaltungen. *-red-*

Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann zog bei der Generalversammlung Bilanz:

Positive Entwicklung – Wir macht‘s möglich

AR-Vorsitzende Katrin Hainbuchner, Othmar Schober (RV Tirol), die Bankvorstände Christian Daxer, Hanspeter Bachler, Heinz Haßlwanter, Karin Nail, Gabriele Kinast (RLB Tirol).

Neun der zwölf geehrten Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann.

Fotos: Raika Kitzbühel/St. Johann

Im Zuge der 134. Generalversammlung präsentierten Aufsichtsratsvorsitzende Katrin Hainbuchner und Vorstand Christian Daxer die erfreulichen Zahlen aus der Bilanz und GuV 2024. Doch wirtschaftlicher Erfolg ist für die Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann kein Selbstzweck – er bildet die Grundlage, um auch den genossenschaftlichen Förderauftrag aktiv zu leben.

„Wir macht‘s möglich“

Die Förderung von Vereinen, Initiativen und Veranstaltungen ist fest in der DNA der heimischen Raiffeisenbank verankert. Als regional verwurzelte Genossenschaft verfolgt die Bank weit mehr als rein wirtschaftliche Ziele – sie lebt ihren Förderauftrag mit einem klaren Fokus auf Vertrauen, Regionalität, Nachhaltigkeit, langfristiges Engagement und soziale Verantwortung. „Allein im vergangenen Jahr wurden rund 170.000 Euro an Sponsorengeldern vergeben – von Sport, Kunst und Kultur über Wirtschaft und Landwirtschaft bis hin zu sozialen Einrichtungen. Zusätzlich investierten wir 155.000 Euro in finanzielle Bildung und Kundenveranstaltungen. Dieses Engagement stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt, wirkt positiv auf die Region und erhöht die Wertschöpfung vor Ort“, betont Vorstand Christian Daxer.

Wertschätzung für treue Mitarbeitende

Verlässlichkeit und gelebtes Miteinander prägen nicht nur die Kundenbeziehungen, sondern auch das tägliche Arbeiten in der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann. Als verantwortungsvolle Arbeitgeberin setzt die Bank auf langfristige Werte wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Förderung von persönlicher und beruflicher Entwicklung sowie die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Mit Stichtag 31.12.2024 waren 145 Mitarbeitende – davon 77 Frauen und 68 Männer – in der Bank tätig. Das Durchschnittsalter lag bei 42 Jahren, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei rund 13 Jahren. Die Teilzeitquote lag bei rund 40 Prozent. *-red-*

Kirchmair – alles wohnen: Räume, die Geschichten erzählen

Wer den Showroom von Kirchmair – alles wohnen betritt, spürt sofort: Hier geht es nicht um bloßes Einrichten, sondern um Atmosphäre. Um Räume, die leise sprechen. Die Wärme ausstrahlen, ohne sich aufzudrängen. Die nicht zeigen wollen, was man hat – sondern wer man ist.

Wie Wohntrends das Design verändern

In einer Welt, die sich immer schneller dreht, wächst die Sehnsucht nach Entschleunigung – nicht nur im Alltag, sondern vor allem im eigenen Zuhause. Immer mehr Menschen suchen einen Rückzugsort, der nicht überfordert, sondern zur Ruhe kommen lässt. Einen Ort, der nicht nur schön aussieht, sondern sich auch gut anfühlt.

Holz, Erdtöne und weiche Stoffe – das neue Wohngefühl

Bei Kirchmair – alles wohnen setzten wir auf harmonische Farbwelten, natürliche Materialien und Stoffe mit Charakter.
Warme Holzakzente, sanfte Erdtöne und textiler Komfort schaffen eine Atmosphäre, die Geborgenheit ausstrahlt. „Ton in Ton“ ist mehr als ein Trend – es ist ein Lebensgefühl. Es bringt Gelassenheit in den Raum und lässt ihn still und zugleich lebendig wirken. Dabei ist uns eines besonders wichtig: So ruhig und reduziert das Design auch wirken mag – jedes Zuhause soll seine eigene Sprache sprechen. Denn Wohnen ist etwas Persönliches. Bei Kirchmair – alles wohnen entsteht jedes Konzept individuell – abgestimmt auf die Menschen, die darin leben. Räume dürfen Charakter haben, dürfen berühren. Sie sollen nicht nur eingerichtet sein – sondern ganz bei sich ankommen.

Zuhause mit Gefühl

Mit natürlichen Materialien, feinen Tönen und einem klaren Gespür für Atmosphäre schaffen wir Orte, die nicht nur gestaltet sind – sondern gelebt werden dürfen. Persönlich. Zeitlos. Und ganz nah am Menschen.

kirchmair
ALLES WOHNEN.

Kirchmair alles wohnen GmbH
Salzburgerstraße 23a, 6380 St.Johann in Tirol
TEL – 05352 61351 / Email – info@kirchmair-wohnen.at

LONGSOM

Mia homb a Henn in insan Stoi, de kimmb hoit oiwei zspad.
Is tramhappat und tschodarupft und a a wenk vawaht....

Heit a Keanei , morgn a Wurm, dazwischen gooooonz vü Raum –
für jeden Vogamoasta warat insa Henn a Traum!

Letzt's Johr, an Spadherst, is des Viehch solang an Mist auss`t bliem,
bis` ins des Buiei hot komplett vo om bis unt eigschniem...

Do ku da Goggl fünfmoi krahn – de bring nix aus da Ruah.
Wennst söiwa hibsch a Flohsock bist, schaugst dera Henn hoscht zu!

Doch dann de oane Schicksoisnacht – d'Henn wieder irgendwo...
do boat da Fux an Hennastöi, murkst ois wos flattascht o.

Etz rot's amoi, wer zspad hoamkimmb? ..... a Gedonken schleicht sich ei –
ab und zua wars gor nit bled, a bissl longsom sei.....

Sabine Friesinger

Fieberbrunn:
Vom Heeresbergführer zum staatlich geprüften Bergführer

Oberst Gilbert Hammerle (re.) gratuliert Manuel Margesin zur erfolgreichen Abschlussprüfung. *Foto: Österr. Bundesheer*

Der in Fieberbrunn wohnhafte Oberstabswachtmeister Manuel Margesin hat erfolgreich die zivile Ausbildung zum staatlich geprüften Berg- und Skiführer abgeschlossen. Nach seiner Qualifikation als Heeresbergführer beim Österreichischen Bundesheer markiert dies einen weiteren Meilenstein in seiner alpinistischen Laufbahn.

Die zivile Bergführerausbildung gilt als höchste alpinistische Qualifikation in Österreich und dauert in der Regel rund drei Jahre. Für Heeresbergführer verkürzt sich die Ausbildungsdauer auf etwa eineinhalb Jahre, da viele Inhalte bereits im Rahmen der militärischen Ausbildung abgedeckt wurden. Die Ausbildung umfasst mehrere intensive Module – darunter Sport- und Eisklettern sowie eine zweistufige Hochtourenausbildung. Vermittelt werden umfassende Kenntnisse in alpiner Sicherheit, Führungskompetenz und technischer Präzision – sowohl im Sommer- als auch im Winteralpinismus. Die Abschlussprüfung fand in Chamonix (FRA) statt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss zählt Manuel Margesin nun zu den wenigen Experten, die sowohl militärisch als auch zivil über die höchsten bergsportlichen Qualifikationen verfügen.

-red-

Für die Rubrik Monatskinder sind sie zu viele - Ramona & Matthias aus St. Jakob und Michael, Florian & David aus Waidring. Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!

Foto: Privat

Höhere Schule im Saalachtal
spritziges Vergnügen im Strubtal (2 Wörter)
10 ml / dt. Wandergebiet bei d. Steinplatte
Getränk zu besonderen Anlässen
zustimmende Antwort
Wonne, Balsam, Erfrischung
schöner Mann / ital. Klosterbruder
Komponist der "lustigen Witwe" †
Initialen von Filmstar Niven †
großer Kundenandrang
zusammentreffen
Schwamm / Autor "vom Pillersee" (2 Wörter)
sommerliche Erfrischung
"langes I" / Internetadresse
Halbmetall / Abk. für "Landesgerichtshof"
englischer Graf
Abkürzungszeichen (frz.) / Zahlkellner
am Ziel / Flüsschen durch Hochfilzen
Vorsilbe für "Ohr" / akadem. Grad (Abk.)
Europ. Zentralbank (Abk.)
deutsche Hafenstadt / Domäne Boliviens
schweizerischer Männername
nicht an Sonn- und Feiertagen / Universum
Knöterichgewächs für Kompott / Haftstrafe
"Vernunft" bei Plato / Anführer der Argonauten
Mittel der Kariesprophylaxe
multipliziert / Abk. für "und viele andere"
Zugfahrzeug auf Schienen
Waffen tragend
amerikan. Normungsinstitut (Abk.)
Blumen für das Herzblatt
Schlitten für Kopfvoraus-Fahrten
Abk. für "erneuerbare Energie"
zunächst, erst einmal / luftförmige Stoffe
Halbton unter a / Schloss in Bayern
das Stück zu Mutter Erde
Saalachtaler Gemeinde / Verbrauch im Leerlauf
bizarr, eigenwillig, grotesk
KFZ-Kennz. der BH Baden
Wacholderbranntwein
Schaft, Stängel / in dem
Meridianmarke zur Fernrohreinstellung
Blut saugender Wurm
Nutztiere aller Art / männliches Fürwort
eingebildeter Schnösel
Lurch mit Schwanz
Wortteil / Tendenz / Mähne, Fell & Co.
wertvollste Schachfigur
dt. Künstler in Unken (CHC) / kongruent
Zutat für Brein
zugrunde richten / 3,1415...
irgendwer, einer / Geborgtes ("auf ...")
Hörorgan / akadem. Abkürzung für "Wirtschaft"
öst. Spion f. Russland (Alfred) † / m. Vorname
1. Sprung beim Dreisprung / Erbfaktor
Aphrodites Geliebter / Frau im Paradies
span. für "neun"
KFZ-Kennzeichen für Dänemark
Gewährsmann / Zeichen für Nickel
Vorsilbe für "zurück" / "scharfe" Bildqualität
aufhören, auslaufen
Zeichen für "Millivolt"
Querverbindung zw. zwei Rädern
Abk. für "täglich"
Kultur, Action und Kulinarik in Unken
männlicher Artikel

Foto: Kitzbüheler Alpen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Zu gewinnen gibt es:

3 Vaude Rucksäcke „Magus 26" der Kitzbüheler Alpen für das nächste Bergerlebnis!

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Pillerseebote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen Fax: 05359 8822 1205 – Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)
Einsendeschluss: 20.08.2025 – Wir wünschen viel Glück!
Die Rucksäcke können bei uns im Büro in Hochfilzen, Regio Tech 1, Mo bis Do von 7:30 bis 12:30 Uhr abgeholt werden!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).

	S		M	T				S		E	G				K		
	P	R	I	E	L	G	U	T		F	I	L	M	K	L	U	B
P	I	A	N	O		R		R	A	T	E		D	U	E	N	E
	E	P	I	C	B	I	K	E	P	A	R	K		S	E	H	R
	L	P		A	R	N		T	E		I	R	I	S		E	G
F	U	E	L	L	I	G		T	R	A	G	E	N		W	I	R
	N			L	E	O	G	A	N	G		N	E	S	T	L	E
	K	U	L	I									S	A	O		T
R	E	N	O											N		A	T
I	N	E	R	T										K	A	N	U
		R	E	E										T	R	A	N
	F	H		L									Y	A	K		G
G	E	O	D	E										D		K	W
	S	E	E			S		A			A	N	D	O	R	R	A
S	T	R	A	S	S	E	N	L	A	U	F		O	L		A	I
	S	T	R	E	I	T		L	L		F	A	M	A		C	D
	A			I	R		F	E	T	Z	E	N		R	U	H	R
K	A	R	A	M	E	L	L		B	I		N	U	I	T		I
E	L	E	V	I	N		O	R	A	N	G	E	N		T	O	N
		L	A	G	E	R	H	A	U	S	L	E	O	G	A	N	G

Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Partynight

Verlost wurden folgende Preise für das Waldfest der FF Waidring.

2 x Eintritt für Samstag, 19.07. und 2 x Essen nach Wahl
Michaela Hohenwarter, 5092 St. Martin b. L.

2x Eintritt für Samstag, 19.07. und 2 x Getränke nach Wahl
Annemarie Hörl, 6393 St. Ulrich a. P.

2 x Eintritt für Samstag, 19.07.
Denise Sprenger, 6391 Fieberbrunn

Wir gratulieren den Gewinnern!
Sie wurden bereits von der FF Waidring telefonisch verständigt!

Alle Einsendungen werden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!

120 Jahre Schauhöhle am Lamprechtsofen in St. Martin b. L.
SA 02.08.2025 - 11:00 Uhr Gottesdienst in der Höhle,
13:00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Festzelt (€ 22,-)

Konzert – one night in Las Vegas in Leogang
SA 02.08.2025 um 20:00 Uhr im Turnsaal der Mittelschule

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
Mittwoch, 20.08.2025
Erscheinungstermin: Freitag, 29.08.2025

Kundenbetreuung:

Nina Fricker
nina@medienkg.at
05359 8822-1203
0664 250 30 50

Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200 Fax 1205

Geschäftsführung Patrick Strerath
Verlagsleitung Roswitha Wörgötter roswitha@medienkg.at
Sekretariat Inge Hinterholzer info@medienkg.at
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger buchhaltung@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):
Roswitha Wörgötter -rw- Brigitte Eberharter -be-
Christine Schweinöster -cs- Robert Kals -rk-
Gudrun Dürnberger -gud-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a. P. Aufgabepostamt ist 5000 Salzburg. Gedruckt wird im Druckhaus Wittich Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werde, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

Bergmesse der Kameradschaft St. Jakob in Haus
SO 03.08.2025 um 10:30 Uhr auf der Buchensteinwand,
anschl. Konzert der BMK St. Jakob

56. Lauf um den Leoganger Sonnberg
SO 03.08.2025 Start und Ziel – Stadion Leogang
Anmeldung und Infos unter https://my.raceresult.com/321877/

Langer Freitag der Bergbahn Fieberbrunn mit Brennholz
FR 08.08.2025 ab 19:00 Uhr – Bergbahnbetrieb bis 22:00 Uhr
Eintritt frei (ausgenommen Berg- und Talfahrt)

Marktfest mit Oldtimertreffen in Lofer
SA 09.08.2025 22:30 Uhr Abfahrt auf die Loferer Alm
15:00 Vorstellung der Traktoren am Marktplatz, 18:00 Uhr
Bieranstich und anschließend musikalische Unterhaltung mit „Die Wiestaler“, Eintritt frei!

Marktfest mit Heimattag in Lofer
SO 10.08.2025 ab 11:00 Uhr Frühschoppen mit der Bürgermusik Lofer, 13:30 Uhr großer Trachtenfestumzug, anschließend Volkstanz und Schuhplattln mit den Stoabergern und X-Blech, Eintritt frei

Hosbohnfest in St. Jakob in Haus
FR 15.08.2025 ab 11:00 Uhr beim Feuerwehrhaus
Musikalische Unterhaltung mit den „Danzl Manda“

Blutspenden Rotes Kreuz in St. Ulrich a. P.
DI 19.08.2025 von 16:00 - 20:00 Uhr im Kultur-und Sportzentrum

Saalachtaler Theatergeschichten in St. Martin b.L.
„Kasperl und die Kristallkugel“
DO 21.08.2025 um 19:00 Uhr bei der Asphaltbahn, Eintritt frei!

Bergmesse Daniel Kapelle am Gebra in Fieberbrunn
SO 24.08.2025 um 12:00 Uhr mit der BMK Aurach

Saalachtaler Theatergeschichten in Unken
„Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“
MO 25.08.2025 um 18:30 Uhr beim Fort Kniepass

MONATSBÄR

Der langjährige Bademeister Charly aus Leogang.

MONATSFUSSBALLER

Niklas und Nuka vom UFC St. Martin, bedanken sich bei allen Trainern für die hervorragende Nachwuchsarbeit.

Grenzgänger Trail Run & Wandermarathon 3.0:

Sportliche Spitzenleistungen voller Emotionen

Foto: Grenzgänger Trail Run

Am 5. Juli 2025 verwandelte sich das alpine Grenzgebiet zwischen den Bergsteigerdörfern Weißbach bei Lofer und Ramsau bei Berchtesgaden erneut zum Schauplatz für Trailrunner und Wanderbegeisterte. Zur Auswahl standen drei Strecken: der INTENSE Trail (30,7 km, 1.446 Hm), der Wandermarathon & EASY Trail (17,4 km, 804 Hm) und der BEGINNER Trail (10 km, 550 Hm). Alle Routen führten tief in das Herz des Naturparks Weißbach, begleitet von vier Labstationen.

Das Teilnehmerfeld war hochkarätig besetzt. Am Intense Trail stellte der Neo-Weißbacher Huber Sepp einen Streckenrekord von 2:29 Stunden auf. Zweiter wurde der Schirmherr und Vorjahressieger Georg Steinbacher aus Weißbach an der Alpenstraße. Bei den Damen siegte Helena Schöbinger aus Bischofswiesen (3:18 h).

Der Loferer Josef Niederberger (1:34 h) entschied vor dem Maria Almer Thomas Dankl den Easy Trail für sich. Sarah Löcker aus Bergheim siegte bei den Damen (1:50 h). Im Beginner Trail siegt Emma Hainzer aus Saalfelden (1:08 h), während bei den Herren Alexander Flatscher aus Unken nach 50 Minuten ins Ziel flog.

Herzlichen DANK allen ehrenamtlichen Helfern, Bergrettung und Alpenverein Lofer, Sportverein und Feuerwehr Weißbach, TVB Salzburger Saalachtal, Bergerlebnis Berchtesgaden sowie den Sponsoren Raiffeisenbank Lofer, Intersport Sturm, Sport Herbst, Bergbahn Lofer und Gemeinde Weißbach.

Abgerundet wurde das Event durch das anschließende stimmungsvolle Musifestei der Trachtenmusikkapelle Weißbach. Mit zünftiger Musik, regionalen Schmankerln und guter Laune wurde die Veranstaltung nicht nur sportlich, sondern auch kulturell zu einem besonderen Erlebnis – ganz im Sinne echter alpiner Lebensfreude.

Ergebnisse und Bilder unter www.grenzgaenger-trail.com

-red-

Seniorenbund Bezirk Kitzbühel:

Obleute-Ausflug ins Mühlviertel

Die Anreise führte entlang des Mondsees bis zum Attersee. Eine Schifffahrt von Unterach bis zum Ort Attersee erfreute die Mitreisenden. Eine Stadtführung in Freistadt informierte über Wissenswertes über die historische Stadt und ihrem mit Wassergraben gesichertem Stadtkern. Die Unterbringung im neuen 4* Best Western Hotel in Hagenberg begeisterte. Am zweiten Tag stand die Kleinstadt Grein an der Donau mit dem historischen Stadttheater aus dem Jahr 1791 und dem Schloss Greinburg am Programm.

Foto: Seniorenbund

Ein Besuch im Augustiner Chorherrnstift St. Florian erfolgte kurzfristig. Anschließend verkosteten die Obleute bei Visionär Peter Affenzeller die mehrfach ausgezeichneten Whiskysorten, Gin und Wodka. Auf der Heimreise wurde Linz mit dem Bummelzug und einer Schifffahrt auf der Donau mit dem größten Containerhafen Österreichs erkundet.

„Wir bedanken uns bei Bezirksobmann Hans Brandstätter, beim Reiseleiter und unserem Fahrer für die gelungene Dreitages-Fahrt." *-red-*

Tourismusverband Salzburger Saalachtal:

Baumspende-Aktion: 60 Obstbäume gepflanzt

Fotos: TVB Saalachtal

Im Saalachtal wurde im Frühjahr 2025 ein nachhaltiges Projekt erfolgreich umgesetzt: Im Rahmen einer regionalen Baumspende-Aktion konnten insgesamt 60 Streuobstbäume an verschiedenen Standorten in der Region gepflanzt werden. Die Initiative geht auf eine einfache Überlegung zurück: Wenn Tourismus Spuren hinterlässt, warum nicht auch eine, die langfristig Positives bewirkt? Daraus entstand im Jahr 2024 das erste Projekt des TVB Salzburger Saalachtal – mit dem Ziel, einen regionalen Beitrag zur Biodiversität und zum Erhalt der Kulturlandschaft zu leisten.

Im Mittelpunkt standen dabei alte Streuobstsorten wie Kronprinz Rudolf, Roter Boskop, Butterbirne oder die Schmidberger Renette. Sie bieten wertvollen Lebensraum, Nahrung für Insekten und Vögel und leisten einen Beitrag zur Artenvielfalt. Die insgesamt 60 Bäume wurden im April 2025 von der Bio-Baumschule Artner geliefert. 53 davon wurden von Gästen und Einheimischen gespendet, weitere sieben Bäume trug der Tourismusverband selbst bei. Gepflanzt wurden sie von den Mitarbeitern der Bauhöfe – ihnen gilt ein besonderer Dank für ihren Einsatz. Auch allen Grundstücksbesitzerinnen und -besitzern, die als „Platzspender" Flächen für die Pflanzungen bereitstellten, ein herzliches Dankeschön. Jeder gespendete Baum erhielt eine individuelle Plakette mit dem Namen des Spenders.

„Die große Beteiligung und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig unseren Gästen und Einheimischen der Erhalt der Kulturlandschaft ist. Dass wir gemeinsam 60 Bäume pflanzen konnten, ist ein starkes Zeichen – und Motivation, diesen Weg konsequent weiterzugehen," freut sich Alexandra Ledersberger, Organisatorin der Baumspende-Aktion.

Alle Spender und Infos unter www.lofer.com/baumspende

Schmetterlingspatenschaft

Gemeinsam mit Sandra Uschnig, Geschäftsführerin des Naturparks Weißbach, wurde inzwischen ein weiteres Projekt gestartet: die „Schmetterlingspatenschaft Falter-Erhalter".

Ziel ist es, bestehende Lebensräume für Schmetterlinge – besonders den vom Aussterben bedrohten Segel- & Aurorafalter - im Naturpark Weißbach zu sichern und durch neue Blühwiesen, Wildhecken und strukturreiche Waldränder zu ergänzen. Insgesamt umfasst das Projekt eine Fläche von rund 1,8 Hektar (rund zweieinhalb Fußballfelder). Informationen zur Schmetterlingspatenschaft finden Interessierte unter www.lofer.com/schmetterlinge

-red-

Eierschwammerl-Zeit

Im Frühsommer beginnt für viele Naturliebhaber wieder die langersehnte Schwammerl-Saison.
Von Mitte Juni bis in den Herbst hinein kann man sie in unseren Wäldern finden - die Eierschwammerl, oder auch Pfifferlinge bzw. Rehlein genannt. Es besteht keine Verwechslungsgefahr mit giftigen Pilzen, sie können also guten Gewissens verzehrt werden. Das Sammeln der Pilze ist nicht nur gut für unsere Psyche, die Eierschwammerl können auch allerhand zu unserer körperlichen Gesundheit beitragen.

Sie sind reich an Vitamin D2, Beta-Carotin, Vitamin B3 sowie Kalium und Eisen. 100 bis 125 g Eierschwammerl können schon den halben Tagesbedarf an Eisen und Vitamin D decken. Sie sind dank des hohen Ballaststoffgehalts sehr vorteilhaft für unsere Verdauung. Außerdem sind sie eine sehr gute Eiweißquelle für uns. Dafür enthalten sie nur sehr wenig Kohlenhydrate und Fett – perfekt zum Abnehmen also. 100 g enthalten nur 11 Kilokalorien, dies liegt am hohen Wassergehalt, der 92% beträgt. Gut geeignet sind sie auch zum Trocknen, damit man auch im Winter einen Vorrat an Eierschwammerln für Suppen und Saucen hat. Sie sind außerdem kostenlos (max. zwei Kilogramm pro Tag), man muss nur die Zeit aufwenden, um sie im Wald zu sammeln. Für manch einen ist das Sammeln ein richtiges Hobby. Eierschwammerl sind also richtige „Allrounder".

Genießen und nutzen wir die schönen Tage im Wald!

Rezept für eine Eierschwammerl-Sauce:
Zutaten:
1 Zwiebel
ca. 300 g Eierschwammerl
2 EL Mehl
Etwas Suppe
1/8 l Schlagobers
Salz und Pfeffer
Petersilie oder andere Kräuter bzw. Gemüse
eventuell Speck

Zubereitung: Eierschwammerl putzen und waschen, Zwiebel feinwürfelig schneiden und goldbraun anrösten. Eierschwammerl dazugeben und solange anrösten, bis kein Wasser mehr austritt. Das überschüssige Wasser könnte entfernt werden. Mit Mehl stauben und umrühren. Mit Suppe aufgießen, Schlagobers untermischen und sämig einkochen lassen. Zum Schluss noch mit Salz und Pfeffer würzen und gehackte Petersilie hinzugeben. Es können noch beliebig Kräuter und Gemüse aus dem Garten, wie beispielsweise Lauch und Jungzwiebel (siehe Foto), hinzugefügt werden. Mit Nudeln, Reis oder Semmelknödel servieren.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht Katharina Dullnig aus dem Ausbildungsschwerpunkt GEOS der HBLW Saalfelden.

Pflege & Betreuung zu Hause

Arnika – Natürliche Heilkraft mit langer Tradition

„Arnika ist nicht mit Gold zu bezahlen", sagte einst Pfarrer Sebastian Kneipp – ein Ausdruck seiner großen Wertschätzung für diese außergewöhnliche Pflanze.
Arnika, auch bekannt als Bergwohlverleih, zählt zu den bekanntesten Heilpflanzen Europas. Seit Jahrhunderten ist sie ein fester Bestandteil der Naturheilkunde. Ihre heilende Wirkung beruht auf einer Kombination wertvoller Inhaltsstoffe und diese wirken entzündungshemmend, abschwellend, durchblutungsfördernd und schmerzlindernd. Daher wird Arnika häufig zur Behandlung von Schwellungen, Prellungen, Blutergüssen, Venenentzündung, Insektenstiche, Muskelkater, Verspannungen und Gelenksentzündungen eingesetzt. Sie unterstützt den Körper bei der natürlichen Heilung und kann entzündliche Prozesse wirksam bremsen.
Schon Hildegard von Bingen erwähnte eine „Wuntwurz", die bei Verletzungen, Geschwüren und Ödemen eingesetzt wurde – vermutlich meinte sie damit die Arnika.
Auch bei Muskelkater, Verspannungen oder Gelenkschmerzen ist Arnika hilfreich – sei es als Öl, Salbe oder Tinktur (z. B. in Form von Arnika-Schnaps). In der Homöopathie gilt Arnika als bewährtes Mittel bei Verletzungen, Insektenstichen und sogar Schockzuständen.
Besonders beliebt ist bei uns die Anwendung von Arnika-Schnaps – äußerlich wohlgemerkt. Bei Heiserkeit oder Halsschmerzen kann ein Halswickel und das Gurgeln mit stark verdünntem Arnika-Schnaps die gereizten Schleimhäute beruhigen und schnell Linderung verschaffen. Auch Pulswickel um die Handgelenke mit verdünnter Lösung wirken beruhigend und entspannend – hilfreich bei Stress, Schlafstörungen, Unruhe und Kopfschmerzen. Zur Befestigung des Pulswickels eignen sich sehr gut abgeschnittene Sockenstulpen.
Wichtiger Hinweis: Arnika steht unter Naturschutz. Es dürfen nur kleine Mengen geerntet werden – und ausschließlich die gelben Blüten, nicht das ganze Blütenköpfchen.
Trotz ihrer vielen positiven Eigenschaften ist Vorsicht bei der Anwendung geboten. Arnika kann bei empfindlicher Haut oder Allergien (vor allem gegen Korbblütler) Reizungen oder allergische Reaktionen auslösen. Alkoholische Arnika-Zubereitungen sind nicht für Kinder oder Menschen mit Alkoholproblemen geeignet. Falls die Beschwerden nicht besser werden oder bei Unsicherheit, sollte immer mit einem Arzt oder Apotheker Rücksprache gehalten werden.

Brigitte Staffner, MSc.
Dipl. Gesundheits- und Krankepflegerin
Volksheilk. Kräuterfachberaterin nach Ignaz Schlifni®
Autorin: Entdecke die sanften Heilkräfte der Natur

Grund und Lebensqual
Mobile Pflege

Bayerische Saalforste – Übung mit der Bergrettung Lofer:

Förster verunfallt allein im Bergwald, SPOT-Notruf abgesetzt

Versorgung und Abtransport des Verletzten durch die Bergrettung Lofer. *Foto: Bayer. Saalforste*

Um für die Mitarbeiter der Bayerischen Saalforste bei Alleinarbeit die Anforderung von Hilfe im Notfall auch in Regionen sicherzustellen, in denen kein Handyempfang gegeben ist, wurden diese mit sogenannten SPOT-Geräten ausgestattet. Die Funktionalität dieser Geräte wurde mit einer Bergrettungsübung „im scharfen Schuss“ getestet.

Am 13. Juni um 15 Uhr drückte der „verletzte“ Revierleiter Christoph Dinger an seinem „Unfallort“ oberhalb des Forsthauses Falleck den SOS-Knopf an seinem SPOT-Gerät.
Der Notruf ging via Satellit an die Zentrale des Rettungssystems nach Houston in Texas. Diese schickte die Meldung inkl. GPS-Daten an die zentrale SPOT-Notrufanlaufstelle der Bayerischen Staatsforste, die Integrierte Leitstelle (ILS) in Traunstein. Diese alarmierte die Leitstelle Salzburg bzw. die Außenstelle Zell am See. Zeitgleich zur Meldung an die ILS erhielten Forstbetriebsleiter Thomas Zanker, Sibe Bernd Haitzmann und Servicestellenleiter Bernhard Kurz per SMS und E-Mail die Info, dass ein Notruf eines Mitarbeiters ausgelöst wurde.

Fordernde Bergung im steilen Gelände
Um 15:19 Uhr alarmierte die Leitstelle Zell am See die Bergrettung Lofer, die Mannschaft lokalisierte den Unfallort per GPS-Daten. Gegen 16 Uhr trafen die Bergretter an der Kammerlingalm ein, klärten die Sachlage und starteten den Abstieg und Transport von Rettungsmaterial ins unwegsame Gelände zum Verletzten. Hierbei spielte auch die Eigensicherung der Bergretter z.B. mittels Seilgeländer eine wichtige Rolle.
Nach Erstversorgung wurde der Verunfallte in der Vakuummatratze mittels Seilzug bergab Richtung Forststraße gebracht. Alle zehn Bergretter waren dabei gefordert und es zeigte sich schnell, dass kein Mann zu viel vor Ort war.

Nach erfolgreicher Personenbergung folgte eine Nachbesprechung. Den schweißtreibenden Nachmittag ließen alle Beteiligten auf der Terrasse des Forsthauses Falleck ausklingen.

-red-

34. Bezirks-Nassleistungsbewerb in St. Jakob in Haus:

Wettstreit um Sekunden und fehlerfreie Löschangriffe

Fotos: BFV/Tomi Mair

Unter der Bewerbsleitung von Sebastian Fletschberger fand am 5. Juli der Bezirks-Nassleistungsbewerb am Sportplatz in St. Jakob statt. Der Bewerb wurde reibungslos und erfolgreich durchgeführt. Ein großer Dank gilt den Ehrengästen: Bürgermeister Franz Wallner, Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Johann Papp und den beiden Landtagsabgeordneten Katrin Brugger sowie Claudia Hagsteiner.

„Ebenso möchten wir uns herzlich bei unseren Sponsoren bedanken: Simon Obwaller, Raiffeisen, Tiroler Versicherung, Red Zac Lechner, Rieder Bau, Bendler Bau, Nothegger. Danke an die Musikkapelle St. Jakob und Stoaberg Blech für die musikalische Umrahmung, allen Helferinnen und Helfern, den vielen Zuschauenden und allen teilnehmenden Bewerbsgruppen.“
Im KO-Bewerb setzte sich die Gruppe Bichlach durch. Den Tagessieg erreichte die FF Brandenberg mit einer hervorragenden fehlerfreien Zeit von 45,12 Sekunden.

Bezirk A (ohne Alterspunkte)
1. Bichlach 1 (53,71, 0 Fehler)
2. Waidring (48,32, 20 Fehler)
3. Reith/Kitzbühel 1 (62,12, 10 Fehler))

Bezirk B (mit Alterspunkte)
1. Reith/Kitzbühel 2 (57,13, 0 Fehler)
2. Waidring 2 (70,33, 10 Fehler)
3. Fieberbrunn 2 (72,40, 40 Fehler)

KO-Bewerb Bezirk & Gäste
1. Bichlach 1 (57,42, 0 Fehler)
2. Münster (54,06, 20 Fehler)

Tagessieg: Brandenberg (45,12, 0 Fehler)

-red-

Rotkreuz-Ortsstellen im Bezirk Kitzbühel – Hilfe aus Liebe zum Menschen

Im Bezirk Kitzbühel engagieren sich zahlreiche ehrenamtliche und hauptamtliche Rotkreuz-Helfer:innen tagtäglich mit Herz und Kompetenz für die Menschen in ihrer Region. Neben der Verwaltung in der Bezirksstelle Kitzbühel sorgen besonders die Ortsstellen dafür, dass wir vor Ort und nahe an den Menschen bleiben können. Die Ortsstellen leisten dabei weit mehr als Notfallrettung – sie stehen für gelebte Solidarität, gesellschaftliche Verantwortung und ein starkes Miteinander.

Ortsstelle Pillerseetal: Gegründet 1983, verfügt über zwei Fahrzeuge und unzählige freiwillige Mitglieder. Sie deckt ein breites Spektrum ab: Notfallrettung, qualifizierter Krankentransport mit einem modernen RTW, First Responder-Einsätze sowie Ambulanzdienste. Besonders hervorzuheben ist die Team Österreich Lebensmitteltafel in Fieberbrunn, die jährlich rund 12.000 kg Lebensmittel an etwa 50 Klient:innen verteilt. Auch die psychosoziale Betreuung durch das Krisenin-terventionsteam sowie die engagierte Jugendgruppe machen die Ortsstelle zu einem wichtigen sozialen Anker. Diese freut sich ab Herbst wieder über neue Mitglieder! Seit kurzem führt Eva Trixl als Ortsstellenleiterin die Geschicke in der Region.

Ortsstelle St. Johann: Die Helfer:innen in St. Johann stehen rund um die Uhr für Notfallrettung und Krankentransport bereit. Daneben bietet die Ortsstelle Erste-Hilfe-Kurse, stellt Ambulanzdienste bei Großveranstaltungen und engagiert sich über „Essen auf Rädern“ und die Team Österreich Lebensmitteltafel für bedürftige Mitbürger:innen. Für Großschadenslagen ist die Sonder-Einsatz-Gruppe St. Johann jederzeit einsatzbereit, während die Jugendgruppe den Nachwuchs für verantwortungsvolles Helfen begeistert. Claudia Egger ist nicht nur selbst regelmäßig vor Ort um zu helfen, sondern ist als Ortsstellenleiterin auch die Ansprechpartnerin für alle Mitglieder der Ortsstelle St. Johann.

Ortsstelle Kirchberg: Seit 1983 aktiv, zählt die Rotkreuz-Ortsstelle Kirchberg zu einem Fixpunkt im Dorfleben. Neben Rettungs- und Ambulanzdienst liegt ein besonderer Fokus auf der Jugendgruppe und der Nachwuchsarbeit. Der Kleiderladen und Sozialbegleitung ergänzen das soziale Portfolio. Auch die Krisenintervention und ein First Responder Team ist in der Ortsstelle angesiedelt. Die Leitung übernehmen Gerhard Pfeifer sowie seine Stellvertreter Andreas Werlberger und Helmut Ladevic. Gemeinsame Übungen mit Feuerwehr und Bergrettung stärken zudem die Einsatzbereitschaft unserer Einsatzkräfte bei Notfällen.

Ortsstelle Brixental: 2004 aus den Ortsstellen Westendorf und Hopfgarten zusammengeführt, ist Brixental für die rettungsdienstliche Versorgung der umliegenden Gemeinden zuständig. Die Team Österreich Lebensmitteltafel sowie die seit 2014 bestehende Jugendgruppe setzen wichtige Zeichen für soziale Verantwortung und Nachwuchsförderung. Für einen reibungslosen Ablauf sorgt Patrick Manzl als Ortsstellenleiter und so sorgen Ehren- und hauptamtliche Kräfte für zuverlässige Hilfe – rund um die Uhr.

Ortsstelle Kitzbühel: Die Bezirksstelle Kitzbühel wurde 1913 gegründet und blickt auf mehr als ein Jahrhundert engagierten Einsatz zurück. Im Jahr 1963 wurde eine eigene Ortsstelle in Kitzbühel gegründet, somit waren Bezirksstelle und Ortsstelle unter einem Dach. Im Jahr 2023 erfolgte der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Kirchberger Straße, wo die Ortsstelle und Bezirksstelle erneut unter einem Dach vereint sind. Die neuen Räumlichkeiten samt eigenem Vereinslokal schaffen ein willkommenes Umfeld. Die Ortsstelle bietet ein breites Spektrum – vom Rettungsdienst, Krankentransport und betreuten Fahrdiensten über Krisenintervention und die Sondereinsatzgruppe (SEG) bis hin zur Ausbildung in Erster Hilfe für die Jugendgruppe sowie zu sozialen Angeboten wie Sozialbegleitung, Kleiderladen und Lebensmitteltafel. Diese Bereiche akuter und betreuender Hilfe unterstützen Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen.

Ortsstelle Kössen: In Kössen stehen neben dem Rettungsdienst die sozialen Dienstleistungen im Vordergrund. Es werden Essen auf Rädern, eine lokale Team Österreich Lebensmitteltafel sowie Besuchsdienste im Altenwohnheim angeboten. Mit Angeboten wie „Bewegung zum Wohlfühlen“ und Sozialbegleitung schafft die Ortsstelle wertvolle Begegnungsräume für ältere und hilfsbedürftige Menschen. Ortsstellenleiter Daniel Dagn fördert das Engagement seiner Mitglieder in der Region und unterstützt, wenn Probleme auftreten.

Alle Ortsstellen tragen einen entscheidenden Teil dazu bei, dass das Rote Kreuz seine Arbeit im gesamten Bezirk durchführen und für die Menschen vor Ort sein kann. Doch die Strukturen leben nur von den unzähligen Helfer:innen, die tagtäglich in den unterschiedlichsten Bereichen im Einsatz sind und für die Arbeit des Roten Kreuzes einstehen.

Wir sagen Danke an alle, die uns unterstützen und dazu beitragen, dass wir da sein können – Aus Liebe zum Menschen!

RHI MAGNESITA

Fußballclub FC Tyrolon Hochfilzen – Saisonrückblick 2024/25:

Frühjahrsflaute verhinderte den Aufstieg

(v.li.) Bezirksobmann Alexander Alvera, Obmann Markus Profunser, Stv. Roman Schwaiger, ASKÖ-Vizepräsident Helmut Köck.

Foto: FC Hochfilzen

Anfang Juli blickte die Vereinsführung auf ein intensives Jubiläumsjahr zurück. Obmann Markus Profunser verwies auf das Marco Soder Gedenkturnier mit 24 Mannschaften, das 30 Jahr Jubiläum mit Sportlerehrung der Gemeinde Hochfilzen, den Einsatz beim Biathlon-Weltcup mit 942 freiwilligen Stunden sowie den Zubau und die umfassenden Sanierungsarbeiten am Vereinsgebäude. „Diesbezüglich vielen Dank an die Gemeinde, ASKÖ, Tiroler Fußballverband, heimischen Firmen für die finanziellen Unterstützungen. Besonderer Dank gebührt den Koordinatoren und den Mitgliedern – rund 1300 Stunden wurden in Eigenregie geleistet. Mit großem Einsatz konnten die Arbeiten bis zum Start der Frühjahrssaison abgeschlossen werden. Am Wunschzettel steht noch die Sanierung des Vereinslokals, eventuell der Gästekabine, die Flutlichtanlage, Spindelmäher und die Sanierung beider Plätze“, betonte der Obmann.

3. Platz in der 1. Klasse Ost

Sportlich stellte der FC Hochfilzen erstmals eine Reserve-Mannschaft in der Vereinsgeschichte. Nach herausfordernder Kaderplanung erfolgte der Saisonstart mit 42 Mann für die Kampfmannschaft (KM) und Reserve. Die KM überwinterte als Herbstmeister und Erster in der Heimtabelle. In der stark besetzten 1. Klasse Ost waren dann einige Umfaller im Frühjahr zu viel, letztlich fehlte nur ein Punkt auf Aufsteiger SK St. Johann 1b. Ziel in der neuen Saison: Wir wollen wieder vorne mitspielen!

Nachwuchs-Kooperation mit Leogang

Nach der Auflösung der SPG Pillerseetal gelang es im Herbst, dank einiger Sponsoren, den Nachwuchs neu einzukleiden. Auch die Gespräche mit dem SC Leogang verliefen positiv, nach der Übereinkunft einer Spielgemeinschaft erfolgten Anfang Mai die Erstellung der Kaderlisten und die Meldung an die Landesverbände. In der Saison 2025/26 sind in Hochfilzen neun NW-Mannschaften gemeldet: U14 & U13 SPG Logang/Hochfilzen, vier U8 und zwei U7.

-rw-

Fieberbrunn:

Adrenalin pur beim Goasleitn-Spektakel

Mitte Juli wurde die Rohreralm in Fieberbrunn erneut zur Bühne für einen außergewöhnlichen Wettkampf: Die zweite Goasleitntrophy lockte bei strahlendem Sonnenschein rund 1.000 begeisterte Zuseher an – und bot ein Sportevent der etwas anderen Art. Auf einer 100 Meter langen Strecke mit bis zu 100 % Steigung kämpften Teilnehmende auf allen Vieren, mit Helm und Sicherungsseil ausgestattet, um die Bestzeit im wohl schrägsten Bergsprint der Alpen.

Am schnellsten bewältigte der deutsche Skibergsteiger Finn Hösch die steile Strecke – und stellte mit 58,05 Sekunden eine neue Rekordmarke auf. Andreas Mayer (Kirchdorf) und Matti Pinter (St. Jakob) komplettierten das Podium bei den Herren. Bei den Damen setzte sich Monika Widmoser (Waidring) gegen eine starke Konkurrenz durch, gefolgt von Elisabeth Pali (St. Johann) und Simone Leitinger (St. Martin). Der schnellste Nachwuchsathlet war Fabian Oberwalder.

3 x 33m für Staffelläufer

Für eine besondere Premiere sorgte die neue Staffelwertung, bei der das Team „Snowgirls“ mit einem ungewöhnlichen Staffelstab – einer Ziegenglocke – in 41,06 Sekunden den Sieg holte. Auch prominente Sportler wie Dominik Landertinger, Roland Leitinger und Stefan Brennsteiner ließen es sich nicht nehmen, selbst an den Start zu gehen – und zeigten mit vollem Körpereinsatz, dass sie nicht nur auf Ski, sondern auch auf allen Vieren Talent haben.

Das vom Verein „Fieberbrunner Körperkult“ (FKK) organisierte und von zahlreichen Sponsoren unterstützte Event war vor Ort ein Hit und auch online sorgten kreative Videoclips und spektakuläre Szenen für Aufmerksamkeit Insgesamt erreichte das Event über 500.000 Aufrufe in den sozialen Medien. *-red-*

Fotos: Martin Hautz Bildmaterial

vefnhäusl

REGIONAL VERBINDET

Kirchweg 1, Fieberbrunn | +43 664 93270541

Mo – Do: 9 – 12 Uhr | vefnhaeusl

Neuer Treffpunkt für Regionalität:

Mitten im Herzen von Fieberbrunn wurde kürzlich das „Vefn Häusl" feierlich eröffnet – ein Projekt des Regionsmarketings Pillerseetal in Zusammenarbeit mit über 20 engagierten Mitgliedern der Pillerseetaler Wirtschaft.

Das „Vefn Häusl" verdankt seinen Namen vermutlich Genovefa Brunner (1877–1943), einer Hut- und Blumenmacherin aus St. Johann. Sie lebte mit ihrem Mann Johann Steinacher und Tochter Maria Genovefa im Haus Nr. 254, das bis 1939 im Familienbesitz war.

Eine Bühne für Regionales

Der neue Standort versteht sich als Bühne für heimische Handwerkskunst und lädt dazu ein, regionale Produkte hautnah zu erleben. Besucher:innen erwartet eine bunte Vielfalt an handgefertigten Artikeln: von feinem Schmuck, süßem Honig und kreativen Geschenkideen bis hin zu Naturkosmetik, Holzdeko, Kissen, Taschen und vielem mehr.

„Unser Ziel war es, einen Ort zu schaffen, der die Vielfalt, Qualität und Kreativität der regionalen Handwerkskunst sichtbar macht", so das Team hinter dem Projekt. Das „Vefn Häusl" soll nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zum Verweilen, Staunen und Entdecken einladen.

Wir freuen uns über euren Besuch!

Das Geschäft ist von Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet. Ein besonderes Highlight sind die stimmungsvollen Bummelnächte im Sommer: Jeden Dienstagabend öffnet das „Vefn Häusl" zusätzlich von 18:00 bis 22:00 Uhr seine Türen und lädt zum gemütlichen Abendbummel ein.

Unser Pillerseetal | Pillerseetal Wirtschaft

Danke für die Unterstützung!

Alte Post · trixl · WATTL Holzschuhmanufaktur · INTERSPORT GÜNTHER

Aktuelle Aussteller:innen im Vefn Häusl:

Die Biokaiser, Biologon, Malermeister Millinger, Rosa, Kreativen 4, Die Nuaracher Handwerkerinnen, Wilde Blüte, Stickkiste, Amazing Art Work, Holzschuhmanufaktur Waltl, Taschenhaft, Spruchreif, Hoamount, Obinghof Fieberbrunn, Gidi's Genusswerkstatt, Trixl Heimtextil, Timna Soul & Shine

Plattner Blutenflair & Gartenlust · nisi. · MILLINGER MALERMEISTER · KLYMIUK Elektroanlagen - Steuerungstechnik

Großer Erfolg für den WSV St. Johann in Tirol:

73 Medaillen bei Tiroler Langbahnmeisterschaften

Die erfreuliche Ausbeute der WSV-Schwimmer: 44x Gold, 20x Silber, 11x Bronze und viele persönliche Bestzeiten bedeutete am Ende den 4. Platz im Medaillenspiegel. Großes DANKE den Trainern Salvatore Mercuri, Matthias Prem, Lisa Benetti für die gute Vorbereitung.

Leistungsgruppe: Sissi Brenner (8 Gold, 2 Silber, Bronze Allg.Kl.); Marlies Brenner (2 Gold, 3 Silber, 1 Bronze Allg. Kl.); Raffaella Müller (4 Gold); Amelie Themel (3 Gold, 2 Silber, 1 Bronze); Thomas Tiefenbacher (2 Gold, 3 Silber); Sofia Canigova (1 Gold, 1 Bronze); Leonie Fuchs (1 Silber, 3 Bronze); Mara Seiwald (2 Silber); Felix Aufschnaiter (1 Bronze); Heidi Brenner und Max Wieser einige neue Bestzeiten.

Nachwuchs: Luna Mattiebe (5 Gold), Raul Manesch, Leni Reiter, Sophia Ritsch, Marco Sonnberger schwammen persönliche Bestzeiten. Die Masters feierten 20 Siege und fünf 2. Plätze. Bronze gewann die Damen-Staffel (4x100 Lagen) mit Marlies & Sissi Brenner, Leonie Fuchs, Anna Maria Rijkens, Freistilstaffel (4x100): Fuchs, Rijkens, Heidi/Marlies Brenner holten Silber. *-red-*

Foto: WSV St. Johann i.T.

Taekwondo Club Fieberbrunn:

Gold für Anita Schermer

Foto: TKD Fieberbrunn

Das Austrian Open Poomsae G1 in Wien mit 405 Nennungen von 122 teilnehmenden Vereinen ist eines der größten Weltranglistenturniere in Europa. Für den heimischen Verein sorgte Anita Schermer (Damen U50) für einen echten Triumph: In einem hochkarätigen Teilnehmerfeld arbeitete sie sich mit konstanten Topwertungen bis ins Finale vor. Dort zeigte sie gegen die favorisierte EM-Bronzemedaillengewinnerin aus Deutschland zwei eindrucksvolle Formen auf höchstem technischem Niveau und gewann die Goldmedaille. Die Austrian Open zählen als offizielles Punkteturnier für die Weltmeisterschaften 2026. Mit ihrem Sieg sammelte Anita somit wertvolle Zähler für die WM-Qualifikation.

Österreichische Meisterschaften

Die Pillerseetaler erzielten in Innsbruck eine beeindruckende Medaillenbilanz.

Zweikampf: Bronze David Petautschnig, Joshua Wahlter, Valentin Wahlter wurde Fünfter.

Formenlauf: Anita Schermer ÖM-Meisterin, Gold Teambewerb für Amelie Schaller, Julia Petautschnig, Anna Obernauer.

Finale größte Klasse: Lilly Dagn (6.), Anna Obernauer (7.), Maria Dödlinger (9.), Amelie Schaller (10.).

Paarlauf: Julia Petautschnig, Julian Entstrasser (6.), Sebastian Masek (7.) Julian

Entstrasser (8.). Vorrunde ausgeschieden: Lena Schlosser, Julia Petautschnig, Emily Manzl, Hannah Krimbacher. *-red-*

Billardclub Fieberbrunn

Grand Prix Zweite Seychelyne Knapp (2.v.li.). *Fotos: BC Saustall*

Int. Austrian Damen Grand Prix im BC Saustall. Die heimischen Asse Marion Winkler und Seychelyne Knapp qualifizierten sich souverän für das Viertelfinale. Während Winkler dort nach einer starken Partie ausschied, erreichte Knapp das Halbfinale, gefolgt vom Finale. Im Final-Duell holte sich Sarah Kapeller (Innsbruck) den Titel.

34. Saustall Trophy 2025 mit 62 Zweiermannschaften aus Österreich, Deutschland, Schweiz. Im Champions League Finale holten sich die Lokalmatadoren Tobias Musil & Clemens Schober souverän (4:0) den Titel. In der Amateur League bezwangen die Saustaller Georg & Franz Bachler ihre jungen Kollegen Lukas Niederwieser & Elias Horngacher. Franz Bachler gewann erstmals einen seiner gefertigten Holzpokale. *-red-*

Traumhafte Rabatte im Set sichern

TEMPUR®

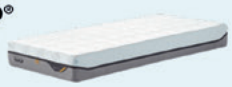
Beim Kauf einer TEMPUR® Matratze zusammen mit einem TEMPUR® Rahmen sparen Sie im Set bis zu 1.400 € auf die UVP.

IM SET BIS ZU **1.400 €** SPAREN

Wählen Sie Ihr Wunsch-Set aus TEMPUR® Matratze & TEMPUR® Rahmen.

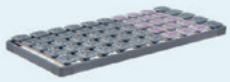
SET 1

TEMPUR PRO® SmartCool™
1.798 €*



+

TEMPUR® Premium Flex 500
798 €*

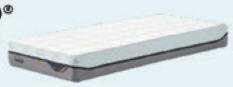


1.798 € + 798 € = ~~2.596 €*~~
Set-Preis mit Rahmenrabatt **2.196 €**

Sie sparen 400 €

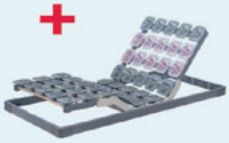
SET 2

TEMPUR PRO® SmartCool™
1.798 €*



+

TEMPUR® Premium Flex 3000
1.948 €*



1.798 € + 1.948 € = ~~3.746 €*~~
Set-Preis mit Rahmenrabatt **2.746 €**

Sie sparen 1.000 €

SET 3

TEMPUR PRO Plus Air™
2.298 €*

+

TEMPUR ERGO™ Smart Base
2.798 €*

2.298 € + 2.798 € = ~~5.096 €~~
Set-Preis mit Rahmenrabatt **3.696 €**

Sie sparen 1.400 €

*UVP | Aktion gültig vom 01.08.–30.09.2025 in den Maßen 90/100 × 200 cm. Im Set mit einer Matratze 180 × 200 cm und zwei Rahmen erhalten Sie für jeden Rahmen den zugehörigen Rahmenrabatt. TEMPUR PRO® Plus SmartCool™ Matratzen sind von der Aktion ausgenommen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

fairhotel

HOCHFILZEN

6395 Hochfilzen/Tirol, Kulturhausstraße 1
+43 5359-23456, info@fairhotel-hochfilzen.at
www.fairhotel-hochfilzen.at

BOXSPRINGBETT mit Tempur®-Matratze
180 x 200 cm

ab 4.990 €* **Sie sparen 1.300 €**
(hausinterner Nachlass)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Office Assistent (m/w)

FELLER IMMOBILIEN

STANDORT: St. Johann in Tirol | **ARBEITSZEIT:** Vollzeit 40h
STARTDATUM: Ab sofort oder nach Vereinbarung

Bei uns erlebst du ein traditionsbewusstes und wertschätzendes Umfeld, das Nähe zu Kund*innen, Team und deiner Entwicklung schafft. Als professionelles, entschlossenes Maklerunternehmen sind wir fest in der Region verwurzelt und begleiten Menschen mit Herz und Verstand. Starte deinen Weg bei Feller Immobilien.

Deine Aufgaben:

- Akquise von neuen Objekten
- Empfang und Betreuung von Kund*innen (telefonisch, per E-Mail und persönlich)
- Terminplanung und -koordination für Besichtigungen und Beratungsgespräche
- Allgemeine Büroorganisation
- Betreuung der sozialen Medien
- Unterstützung bei der Erstellung und Pflege von Exposés und Online-Inseraten
- Verwaltung von Immobilienunterlagen und Pflege der Kundendatenbank
- Unterstützung der Geschäftsführung im Tagesgeschäft

Du bringst mit:

- Maturaabschluss bzw. kaufmännische Ausbildung (LAP / HAK / HBLA / HAS)
- Grundkenntnisse im Rechnungswesen
- Idealerweise erste Erfahrung im Immobilienbereich oder in einer Assistenzfunktion
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift)
- Sicherer Umgang mit MS Office (Word, Excel, Outlook)
- Freundliches, serviceorientiertes Auftreten und Organisationstalent
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Das bieten wir dir:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem wachsenden Unternehmen
- Ein freundliches, kollegiales Team mit kurzen Entscheidungswegen
- Modern ausgestatteter Arbeitsplatz im Herzen von St. Johann
- Monatsgehalt ab 2500 € brutto, je nach Qualifikationen und Vorerfahrungen
- Businesskleidungsbonus: 500 € jährlich für ein professionelles Auftreten
- Einblick in die spannende Welt der Immobilienvermittlung

Und wenn du dir vorstellst, wie du bei uns ankommst …
dann ist jetzt vielleicht der richtige Moment,
uns deine Bewerbung zu senden an
office@feller-immobilien.com

Vertrauen zählt.

Feller Immobilien GmbH
Speckbacherstraße 24 | 6380 St. Johann in Tirol | Österreich
Mobil: +43 664 2340002 | office@feller-immobilien.com
www.feller-immobilien.com

Georg Feller
Geschäftsführer
Immobilientreuhänder

ÖGVS | Gesellschaft für Verbraucherstudien GmbH
GEPRÜFTE QUALITÄT
HERAUSRAGENDER MAKLER 2024
ögvs.at